



Ausgabe 2015/2016

Berufliche Zukunft

WEITERBILDUNG

Chemie/Reinigung

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Berufliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Chemie/Reinigung

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Medieninhaber

Arbeitsmarktservice Österreich
Bundesgeschäftsstelle
1203 Wien, Treustraße 35–43

Auflage/Stand

6. Auflage
Stand: Oktober 2014

Text

ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
1050 Wien, Rainergasse 38

Grafik/Satz

Lanz/Sassmann, 1030 Wien

Projektleitung

AMS Österreich, Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI
Mag.^a Sabine Putz
Dr. Reinhold Gaubitsch



Inhalt

Vorwort	5
Informationen zur Broschüre	6
Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich	7
Das österreichische Bildungssystem	7
Weiterbildungsmöglichkeiten	7
Überblick	7
Schulabschluss, Basisqualifikation	7
Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe	7
Nach dem Lehrabschluss	8
Wege zur Studienberechtigung	8
Nach der Studienberechtigung	8
Postgraduale Ausbildungen	8
Ziele beruflicher Weiterbildung	8
Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten	9
Ausbildungsstellen, Bildungsinstitute, Schulungsanbieter	9
Kosten der Weiterbildung	9
Dauer der Veranstaltungen	9
Formen der Weiterbildung	9
Schaubild zur (Weiter-)Bildungssituation	10
Erläuterungen zum Schaubild	11
Der Berufsbereich	12
Der Bereich »Chemie/Reinigung«	12
Beschäftigungs-/Berufsbereiche	12
Tätigkeitsbereiche	12
Aktuelle berufliche Situation	12
Trends mit möglichen Auswirkungen auf Weiterbildung und Qualifikation	13
Chemie und Kunststoffproduktion	13
Chemie und Kunststoffe	13
Forschung und Entwicklung (F&E)	13
Überfachliche Qualifikationen	13
Reinigung und Hausbetreuung	13
Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	15
Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen	29
Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten	35
Glossar	43
Adressen	52

Vorwort

Beruflicher Weiterbildung kommt immer größere Bedeutung zu. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Lernbereitschaft sind heute wichtige Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg und die Sicherheit des Arbeitsplatzes. Das österreichische Arbeitsmarktservice versucht daher umfassende Informationen über das aktuelle Angebot an beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten bereitzustellen. Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Weiterbildungssituation im Bereich »Chemie / Reinigung«.

Die vorliegende Broschüre informiert in kompakter Form über

- das Bildungssystem in Österreich
- den Aus- und Weiterbildungsmarkt
- Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
- Beschäftigungssituation und Entwicklungsmöglichkeiten
- Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Beschäftigungsalternativen

Hinweis

Es ist nicht möglich in einer Broschüre alle Berufe sowie deren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behandeln. Wir bitten dafür um Verständnis. Zusätzliche und ergänzende Informationen finden Sie in einer Vielzahl an Broschüren und Internet-Seiten.

Wichtige Informationen über österreichische Aus- und Weiterbildungsinstitutionen und deren Bildungsangebot finden Sie v.a. in Tabelle C dieser Broschüre.

Informationen zur Broschüre

Die Broschüre »**Weiterbildung – Chemie / Reinigung**« gibt zunächst einen Überblick über die Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich. Im Anschluss daran finden sich einige Informationen zum Berufsbereich, wobei vor allem versucht wird, einige Entwicklungen und Trends aufzuzeigen, von denen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und damit auf Weiterbildungsbedarf zu erwarten sind.

Nach diesem einführenden Teil der Broschüre finden sich in Form mehrerer Übersichtstabellen Informationen zu Berufen sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Tabelle A: »Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten« informiert in alphabetischer Form, ausgehend von Berufen und deren Voraussetzungen über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Beschäftigungs-, Karriere- und Spezialisierungsmöglichkeiten.

Tabelle B: »Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen« informiert, gegliedert nach Bereichen, über verschiedene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Standorte sowie Bildungseinrichtungen ergänzen diese Informationen.

Tabelle C: »Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten« bietet eine Übersicht über das Spektrum an Weiterbildungsträgern. Die Tabelle beinhaltet ein Adressverzeichnis sowie eine Auswahl von Aus- und Weiterbildungsangeboten der Bildungseinrichtungen.

Ergänzt wird die Broschüre durch ein **Glossar**, in dem Informationen zu wichtigen Begriffen gegeben werden, sowie einem **Adressverzeichnis** der größten außeruniversitären Erwachsenenbildungseinrichtungen (bfi und WIFI).

Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich

Das österreichische Bildungssystem

Das österreichische Bildungssystem stellt in seinem Aufbau eine Einheit dar. Es gliedert sich nach dem Bildungsinhalt in allgemeinbildende und berufsbildende Schulen sowie Anstalten der LehrerInnenbildung und ErzieherInnenbildung. Nach der Bildungshöhe ist es gestaffelt in Pflichtschulen, mittlere und höhere Schulen, Bildungsanstalten, Akademien, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Privatuniversitäten. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch ein großes Spektrum an Fernstudienangeboten sowie eine große Anzahl an Weiterbildungsträgern und Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Überblick

Spricht man von beruflicher Weiterbildung, denkt man üblicherweise zuerst an Kurse und Seminare der verschiedenen Bildungsinstitute. Das österreichische Bildungssystem versucht aber, auf allen Bildungsniveaus Weiterbildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Das Spektrum reicht vom Abschluss einer Berufsausbildung über Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge bis hin zu allen Formen von Aus- und Weiterbildungen, die Maturaniveau bzw. Studienberechtigung voraussetzen. Dazu zählen vor allem Kollegs, Fachhochschulstudiengänge und Universitätsstudien. Auf dem höchsten Qualifikationsniveau stehen Personen mit Universitäts- oder FH-Abschluss bzw. gleichwertiger beruflicher Erfahrung Universitätslehrgänge, Masterstudien und Doktoratsstudien offen. Neben diesem Bildungsspektrum gibt es auch eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten von Interessenvertretungen sowie von großen und internationalen Unternehmen.

Schulabschluss, Basisqualifikation

Der Pflichtschul- bzw. Hauptschulabschluss kann in Österreich ab dem 15. Lebensjahr kostenlos nachgeholt werden. Entsprechende Kurse werden von Erwachsenenbildungseinrichtungen angeboten.

Die integrative Berufsausbildung ist eine Ausbildungsform für benachteiligte Jugendliche. Die Lehrzeit kann dabei um ein Jahr verlängert werden, um einen positiven Lehrabschluss zu ermöglichen. Eine andere Option ist die Berufsausbildung in einer Teilqualifikation. Bei dieser Variante werden nur bestimmte Teile des Berufsbildes eines Lehrberufes im Ausbildungsvertrag vereinbart. Die integrative Berufsausbildung kann in einem lehrberechtigten Betrieb oder in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung erfolgen. Bei der vom AMS geförderten überbetrieblichen Lehrausbildung haben Jugendliche, die trotz intensiver Bemühungen keine Lehrstelle finden, die Möglichkeit, eine Lehre in einer Lehrwerkstätte einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung zu absolvieren. Das Schulorganisationsgesetz sieht für verschiedene Schulformen Sonderformen für Berufstätige vor. Voraussetzung ist der positive Abschluss der achten Schulstufe und Berufstätigkeit.

Für Personen, die in Anlernberufen tätig sind, gibt es Kurse, die zu qualifizierter Berufsausübung führen, und darüber hinaus die Möglichkeit, eine einschlägige Lehrausbildung nachzuholen.

Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe ...

In Österreich besteht Schulpflicht bis zur 9. Schulstufe. Nach Abschluss der 9. Schulstufe stehen folgende Wege offen:

- Lehrausbildung mit Berufsschulabschluss: Lehrabschlussprüfung (LAP)
- Berufsbildende Mittlere Schule (Fachschulen, Handelsschule): Fachschulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung
- Berufsbildende Höhere Schule (z.B. HTL, HAK): Fachschulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung sowie Reifeprüfung und Diplomprüfung inkl. Studienberechtigung
- Allgemeinbildende Höhere Schule / Oberstufe bzw. Oberstufenrealgymnasium: Reifeprüfung inkl. Studienberechtigung

Nach dem Lehrabschluss ...

Nach einer Lehrabschlussprüfung steht eine Vielzahl an einschlägigen oder verwandten weiterbildenden Kursen offen. Zusatzprüfungen und Anrechnung von Lehrzeiten in verwandten Lehrberufen ermöglichen berufliche Flexibilität. Zur selbstständigen Ausübung eines Gewerbes ist eine Genehmigung erforderlich, die wiederum an den Nachweis der Kenntnisse für die selbstständige Ausübung des Gewerbes gebunden ist (Ausnahme: freie Gewerbe).

Vorbereitungslehrgänge sind Sonderformen Berufsbildender Mittlerer Schulen, dauern ein bis zwei Semester und führen zur Fachschulreife (in Vorbereitungslehrgängen können auch BerufsschülerInnen nach erfolgreichem Abschluss der ersten Klasse der Berufsschule aufgenommen werden). Im Anschluss daran können die TeilnehmerInnen einen Aufbaulehrgang belegen (Dauer zwei bis drei Jahre), der zur Hochschulreife (Abschluss: Reife- und Diplomprüfung) führt. Einige Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge werden – unter Verlängerung der Ausbildungszeit – auch für Berufstätige angeboten.

Voraussetzung für die Aufnahme an einer Fachhochschule ist allgemein die Universitätsreife (Reifeprüfungszeugnis, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung) oder eine einschlägige berufliche Qualifikation (meist Zusatzprüfungen erforderlich). Alle BewerberInnen müssen ein Aufnahmeverfahren durchlaufen, das je nach Studiengang unterschiedlich ist. Verschiedene Bildungsinstitute bieten dafür Vorbereitungskurse an.

Wege zur Studienberechtigung

Wie oben dargestellt, bieten Aufbaulehrgänge für Fachschul- und LehrabsolventInnen die Möglichkeit, die Reifeprüfung und damit die Studienberechtigung zu erlangen. Weiters kann die Reifeprüfung an Berufsbildenden Höheren Schulen für Berufstätige abgelegt werden. Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung sowie Externistenreifeprüfung ergänzen die Möglichkeiten. Zusammenfassend kommen daher folgende Wege zur Studienberechtigung in Betracht:

- Lehrabschlussprüfung plus Vorbereitungslehrgang plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende Mittlere Schule plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende Höhere Schule
- Berufsreifeprüfung
- Studienberechtigungsprüfung
- Externistenmatura

Nach der Studienberechtigung ...

Die allgemeine Studienberechtigung berechtigt u.a. zum Besuch folgender Bildungseinrichtungen und -angebote:

- Kollegs (Zusatzmatura und Diplomprüfung)
- Akademien
- Bachelorstudien an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten
- Diplomstudien an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten

Postgraduale Ausbildungen

Postgraduale Ausbildungen sind alle Ausbildungen für deren Zulassung der Abschluss eines Basisstudiums (oder einer gleichwertigen Ausbildung oder Berufserfahrung) erforderlich ist. Dazu zählen:

- Masterstudien: Voraussetzung ist in der Regel der Abschluss eines einschlägigen Bachelorstudiums oder einer gleichwertigen Ausbildung
- Universitätslehrgänge
- Doktoratsstudium: Abschluss eines Diplomstudiums (mindestens acht Semester) oder Masterstudiums

Ziele beruflicher Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung kann verschiedenen Zielen dienen:

- Nachholen eines fehlenden Berufsabschlusses
- Nachholen einer Qualifikation, die weitere Ausbildungs- und Höherqualifizierungsschritte ermöglicht
- Aktualisierung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten

- Erweiterung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Spezialisierung
- Höherqualifizierung
- Veränderung, beruflicher Umstieg

Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten

Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es auf allen Qualifikationsniveaus:

- Hilfspersonal und ungelernte Kräfte
- Personen mit Lehr- oder Fachschulabschluss
- Personen mit Ausbildungsabschlüssen Berufsbildender Höherer Schulen und Kollegs
- Personen mit Abschluss eines Fachhochschulstudiengangs oder Universitätsstudiums

Ausbildungsstellen, Bildungsinstitute, Schulungsanbieter

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in ganz Österreich. Angeboten werden sie von:

- Berufsbildungseinrichtungen
- Betrieben und Wirtschaftsunternehmen
- Erwachsenenbildungsinstituten
- Fachhochschul-Trägervereinen
- Fernstudieneinrichtungen
- Interessen- und Standesvertretungen
- Öffentlichen und privaten Schulen
- Privaten Kurs- und Schulungsinstituten
- Privatuniversitäten
- Universitäten

Kosten der Weiterbildung

Für Weiterbildungsmaßnahmen ist zum Teil mit beträchtlichen Kosten zu rechnen. In der Regel sind nur Ausbildungen an öffentlichen Schulen kostenlos (unter Umständen fallen aber Kosten für Arbeitsmaterial und Schulungsunterlagen an).

Über die aktuellen Kosten und allfällige Möglichkeiten der Unterstützung bei der Finanzierung bzw. der Übernahme der Ausbildungskosten informieren die Ausbildungsträger.

Dauer der Veranstaltungen

Das Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten reicht von kurzen Seminaren über mehrwöchige Kurse bis hin zu mehrjährigen Ausbildungen.

Formen der Weiterbildung

Viele der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten sind berufsbegleitend möglich, d.h. die Kurse finden abends, an Wochenenden oder in Intensivform – als Blockseminare – statt. In zunehmendem Maße werden Ausbildungen auch in Form von Fernstudien angeboten (d.h. die Lerneinheiten können zu Hause bearbeitet werden, Anwesenheit ist bei diesen Ausbildungsformen nur für bestimmte Ausbildungsabschnitte und Prüfungen erforderlich).

Erläuterungen zum Schaubild

Kurse, Seminare, Lehrgänge, z.B.:

- Kurse des Bundesgremiums des Handels mit Drogen, Pharmazeutika, Farben, Lacken, Chemikalien
- Lehrgang Betriebliche Umweltbeauftragte (bfi), Ausbildung zum/zur betrieblichen Abfallbeauftragten (WIFI)

Berufsbildende Höhere Schulen (HTL) für Berufstätige, z.B.:

- Höhere Lehranstalt für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Ausbildungsschwerpunkt Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement
- Höhere Lehranstalt für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Ausbildungsschwerpunkt Chemische Betriebstechnik
- Höhere Lehranstalt für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Ausbildungsschwerpunkt Molekularbiologie und Gentechnik

Kollegs/Aufbaulehrgänge an Berufsbildenden Höheren Schulen (HTL), z.B.:

- Kolleg für Chemie – Biochemie und Gentechnik
- Kolleg/Aufbaulehrgang für Chemie – Technische Chemie
- Kolleg für Chemie – Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement
- Kolleg für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Chemische Betriebstechnik
- Kolleg für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Molekularbiologie und Gentechnik
- Kolleg für Chemieingenieurwesen für Berufstätige – Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement

Werkmeisterschulen an Berufsbildenden Höheren Schulen (HTL), z.B.:

- Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie und Umwelttechnik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Bio- und Lebensmitteltechnologie
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Kunststofftechnik

Fachhochschulstudiengänge, z.B.:

- FH-Studiengang Biotechnische Verfahren
- FH-Studiengang Bio- und Umwelttechnik
- FH-Studiengang Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement
- FH-Studiengang Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- FH-Studiengang Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik
- FH-Studiengang Wirkstoffchemie

Universitätsstudien – Bachelor- und Masterstudium, z.B.:

- Universitätsstudium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- Universitätsstudium Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling
- Universitätsstudium Technische Chemie
- Universitätsstudium Kunststofftechnik
- Universitätsstudium Chemie

Universitätslehrgänge (ULG), z.B.:

- ULG Qualitätssicherung im Chemischen Labor
- ULG Molekulares Bioengineering
- ULG Biotech & Pharmaceutical Management
- ULG Paper and Pulp Technology
- ULG Umweltgerechte Produktgestaltung/ECODESIGN

Der Berufsbereich

Der Bereich »Chemie/Reinigung«

Das Berufsfeld Chemie bietet eine große Vielfalt von Berufsmöglichkeiten auf allen Bildungsebenen. Die Berufe dieses Berufsfeldes umfassen Aufgaben von der Bedienung, Überwachung und Wartung von Maschinen und Anlagen bis hin zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren unter anderem in der Chemie, Biotechnologie, Umwelttechnik, Pharmazie oder Kunststofftechnik.

In der Reinigungsbranche gibt es verschiedene Unternehmens-/Tätigkeitsbereiche, die unterschiedliche Qualifikationsanforderungen stellen. Die meisten Berufe sind jedoch Anlernberufe, einige auch Lehrberufe.

Beschäftigungs-/Berufsbereiche

- Erzeugung von chemischen Grundstoffen, Kunstdünger, Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln, Farben, Lacken und anderen chemischen Produkten
- Erzeugung von Kunststoffen, Kunstfasern, Kunststoffverarbeitung
- Erdöl- und Erdgasverarbeitung
- Pharmazeutische Industrie
- Lebensmittel- und Getränkeherstellung

Tätigkeitsbereiche

Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Chemie:

- Labor
- Produktion
- kaufmännischer Bereich

Tätigkeitsbereiche im Berufsfeld Reinigung:

- Wäschereien
- Putzereien
- Gebäudereinigung
- Straßenreinigung
- Müllabfuhr

Aktuelle berufliche Situation¹

Im Berufsfeld Chemie/Kunststoff ist die Nachfrage nach Hilfskräften einem allgemeinen Trend folgend tendenziell rückläufig, während der Bedarf an technischen Fachkräften (mit Abschluss einer Lehre oder einer berufsbildenden Schule) und AkademikerInnen in den kommenden Jahren weiter steigt. Besonders gute Beschäftigungsmöglichkeiten finden Fachkräfte mit breiten fachspezifischen Grundlagenkenntnissen, aber auch mit technischem Spezialwissen vor, die hohe Weiterbildungsbereitschaft mitbringen. KunststofftechnikerInnen und KunststoffverarbeiterInnen sind dabei ebenso gefragt wie VerbundstofftechnikerInnen und ChemikerInnen.

Beschäftigungsmöglichkeiten im Berufsfeld Reinigung bieten Putzereien, Wäschereien sowie Reinigungsunternehmen (Gebäudereinigung). Reinigungskräfte werden auch direkt von Krankenanstalten, öffentlichen Institutionen, Privathaushalten, Betrieben usw. beschäftigt. Außerdem sind sie auch bei Gemeinden, Ländern und der Bundesstraßenverwaltung tätig (Reinigung öffentlicher Verkehrsflächen und anderer öffentlicher Einrichtungen, Müllabfuhr). Im Jahr 2012 waren in 60 Prozent aller 3,65 Millionen Privathaushalte Haushaltshilfen und Reinigungskräfte tätig, der Großteil

¹ Quelle: AMS, Qualifikationsbarometer, Juni 2013.

davon – geschätzte 98 Prozent – nach wie vor nicht angemeldet und damit ohne arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Schutz.

Ein beruflicher Aufstieg im Berufsfeld Reinigung ist meist mit einer Höherqualifizierung, z.B. mit einem Lehrabschluss und/oder dem Besuch von Kursen, verbunden.

Trends mit möglichen Auswirkungen auf Weiterbildung und Qualifikation

Chemie und Kunststoffproduktion

Generell gilt für das Berufsfeld »Chemie und Kunststoffproduktion«, dass die Berufsaussichten umso besser sind, je höher die Qualifikation ist. Das gilt für Fachkräfte mit Lehrausbildung (z.B. ChemielabortechnikerIn, KunststofftechnikerIn) ebenso wie für HTL-AbsolventInnen (z.B. ChemotechnikerIn, KunststofftechnikerIn, BiochemikerIn). Auch im Bereich der Chemie ist eine permanente Weiter- und Fortbildung für den Erfolg am Arbeitsmarkt unerlässlich.

Insbesondere für KunststofftechnikerInnen und VerbundstofftechnikerInnen, die an der Weiterentwicklung von Werkstoffen und Materialien arbeiten (z.B. kombinierter Einsatz von Metall und Kunststoff) und in der Lage sind, komplexe Produktionsprozesse und -anlagen zu steuern – also auf Gebieten mit hohem Innovationsbedarf – bestehen gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Ein Bedarf an ChemikerInnen besteht vor allem im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Entwicklung. Mit der Einrichtung des Lehrberufs Pharmatechnologie besteht in der pharmazeutischen Industrie seit 2008 auch eine attraktive Möglichkeit zur Erlernung eines Lehrberufs mit großem Potenzial für Weiterbildung.

Chemie und Kunststoffe

Das gesamte stark exportorientierte Berufsfeld »Chemie und Kunststoffe« musste im Jahr 2009 während der Wirtschafts- und Finanzkrise deutliche Beschäftigungsrückgänge hinnehmen. Seither steigen aber sowohl die Auftragseingänge als auch die Beschäftigtenzahlen wieder und auch für die nächsten Jahre wird eine tendenziell steigende Arbeitskräftenachfrage erwartet. In der Chemie und Kunststoffproduktion sind rund 55.000 Personen beschäftigt. Der überwiegende Teil davon – etwa 43.000 – arbeitet in der Chemie- und Kunststoffindustrie, die damit einer der größten industriellen Arbeitgeber ist.

Umfangreiches Know-how in den Bereichen Technologie, Materialien und Werkstoffe sind im Bereich Chemie und Kunststoffe ebenso gefragt, wie Kenntnisse über den Aufbau und die Wartung von Maschinen und Anlagen. Im Bereich der Kunststoffverarbeitung werden Kenntnisse in der Glasfasertechnik, der Kunststoffschweißtechnik sowie CNC-Kenntnisse erwartet.

Forschung und Entwicklung (F & E)

Im gesamten F & E-Bereich sind neben technischen Kenntnissen auch wissenschaftliche Kenntnisse erforderlich. Besonders im chemischen Bereich sind sehr gute Laborkenntnisse notwendig.

Überfachliche Qualifikationen

Die hohe Exportorientierung dieses Berufsfeldes macht Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer mehr zu einer Notwendigkeit. Eine hohe Lernbereitschaft ist aufgrund der raschen technischen Entwicklung unabdingbar. Die 2007 in Kraft getretene EU-Chemikalienverordnung »REACH« (»Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien«) soll die Sicherheit und Transparenz im Umgang mit chemischen Produkten erhöhen. Dadurch bieten sich Personen mit juristischem Fachwissen erhöhte Beschäftigungschancen.

Reinigung und Hausbetreuung

Die wichtigsten Unternehmensbereiche/Branchen, die Beschäftigungszuwächse bieten, sind der Tourismus (z.B. Beherbergungsbetriebe, Ferienanlagen), Reinigungsunternehmen (z.B. Gebäudereinigung, Wäschereien, Putzereien), private Haushalte sowie der öffentliche Dienst (insbes. Krankenanstalten, Schulen, Müllabfuhr etc.). Gerade im Bereich der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung ist ständige Weiterbildung sowie die Vertiefung der chemischen und physikalischen Kenntnisse notwendig. Die Fähigkeit Arbeitsabläufe zu organisieren und Kenntnisse der gesetzlichen Vorschriften

hinsichtlich Umwelt, Hygiene und Arbeitssicherheit sind erforderlich. Wie in allen Berufen des Bereiches sind soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeit Voraussetzung.

Durch den Trend zur Auslagerung von Reinigungsleistungen an professionelle Dienstleistungsunternehmen wird die Beschäftigung in diesem Berufsfeld auch in den nächsten Jahren leicht steigen. Mittlerweile beauftragen mehr als die Hälfte der österreichischen – und bis zu 85 Prozent der Wiener Unternehmen – spezialisierte ReinigungsdienstleisterInnen mit der Reinigung ihrer Industrie-, Büro- und Geschäftsräume. Damit geht auch ein Trend zu höherer Qualifizierung einher. Immer mehr junge Menschen schließen eine Lehre in einem Reinigungsberuf ab. Auch der Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg wird immer wichtiger.

Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Abfallbeauftragte/r AbfallberaterIn		
<p>Voraussetzungen: Für diesen Beruf gibt es keine geregelte Ausbildung. Mögliche Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss (z.B. Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall, Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser) • Abschluss einer einschlägigen BMS oder BHS • Kurse, Lehrgänge etc. in Erwachsenenbildungseinrichtungen • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen (z.B. Umweltrecht, Umweltmanagement) </p> <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biotechnik • Chemie, Chemieingenieurwesen • Energiesysteme, Energietechnik, Energiemanagement • Entsorgungs- und Recyclingtechnik • Kulturtechnik und Wasserwirtschaft • Qualitätsmanagement • Stoffkreisläufe • Umwelttechnik • Umwelt(schutz)management • Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UmweltechnikerIn • UmweltberaterIn • LeiterIn Abfallwirtschaft • Projektleitung, -management • Managementebene <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbeauftragte/r • UmwelterzieherIn • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau • Öko-AuditorIn • UmweltbautechnikerIn • UmweltmesstechnikerIn • UmweltanalytikerIn • UmweltechnikerIn • DeponiewartIn • Ökologe/Ökologin • UmweltmanagerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier und reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Energieberatung • Landwirtschaftliche Umweltberatung • Nachhaltige Entwicklung • Umweltberatung • Umwelterziehung • Umweltinformatik • Umweltökologie
AbfallwirtschaftstechnikerIn		
<p>Voraussetzungen: Für diesen Beruf gibt es keine geregelte Ausbildung. Mögliche Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss (z.B. Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall, Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser) • Abschluss einer einschlägigen BMS oder BHS • Kurse, Lehrgänge etc. in Erwachsenenbildungseinrichtungen • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen </p> <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biotechnik • Chemie, Chemieingenieurwesen • Energiesysteme, Energietechnik, Energiemanagement • Entsorgungs- und Recyclingtechnik • Kulturtechnik und Wasserwirtschaft • Qualitätsmanagement • Stoffkreisläufe • Umweltrecht • Umwelttechnik • Umwelt(schutz)management • Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diplomierte/r UmweltechnikerIn • LeiterIn Abfallwirtschaft • UmweltberaterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DeponiewartIn • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau • Öko-AuditorIn • Ökologe/Ökologin • Umweltbeauftragte/r • UmwelterzieherIn • UmweltbautechnikerIn • UmweltmesstechnikerIn • UmweltanalytikerIn • UmweltechnikerIn • UmweltmanagerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier und reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Energieberatung • Umweltberatung • Umwelterziehung • Umweltinformatik • Umweltökologie • Landwirtschaftliche Umweltberatung • Nachhaltige Entwicklung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
AssistentIn für Biochemie und Biotechnologie		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebssinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biochemie, Bioanalytik • Bio- und Gentechnologie • Bio- und Lebensmitteltechnologie • Bio(verfahrens)technik • Chemie und Chemieingenieurwesen • Chemische Betriebstechnik • Fremdsprachen • Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie • Molekularbiologie und Gentechnik • Molekulares Bioengineering • Nanotechnologie und Nanoanalytik • Qualitätssicherung im chemischen Labor • Technisches Prozess- und Qualitätsmanagement • Umwelttechnik • Umweltschutzmanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diplomierte/r UmwelttechnikerIn • UmweltberaterIn • AbteilungsleiterIn/ProduktionsleiterIn in der Industrie • LeiterIn Abfallwesen <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChemieverfahrenstechnikerIn • ChemotechnikerIn • Lebensmittel- und GärungstechnikerIn • NahrungsmittelkontrollereIn • NahrungsmittelanalytikerIn • Nahrungsmitteltechnologie/-technologin • UmweltanalytikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Analytik • Laborchemie • Arzneimittelchemie • Biochemie • Elastomerenchemie • Lebensmittelchemie • Oberflächenchemie • Erdölchemie • Farbenchemie • Textilchemie • Agrarchemie • Bauchemie • Technische Chemie • Pyrotechnik • Vulkanisation • Waschmittelchemie
BiochemikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Regel Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebssinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biochemie und Molekularbiologie • Biotechnische Verfahren • Biotechnologisches Qualitätsmanagement • Fremdsprachen • Lebensmittel- und Biotechnologie • Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie • Molekulares Bioengineering • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Qualitätssicherung im chemischen Labor • Recht (insb. Umweltrecht) • Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie • Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IngenieurkonsulentIn für Chemie • ZiviltchnikerIn für Chemie • AbteilungsleiterIn • ProjektleiterIn • Universitätslaufbahn • LeiterIn Abfallwesen <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AgrarwissenschaftlerIn • BioinformatikerIn • Biologe/Biologin • Biotechnologe/Biotechnologin • ChemietechnikerIn • ChemieverfahrenstechnikerIn • ChemikerIn • Chemische/r BetriebstechnikerIn • IT-ChemikerIn • KunststofftechnikerIn • Lebensmittel- und GärungstechnikerIn • NaturstoffchemikerIn • QualitätsprüferIn Chemie • UmweltanalytikerIn • UmweltchemikerIn • WerkstofftechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Analytik • Laborchemie • Arzneimittelchemie • Biochemie • Elastomerenchemie • Lebensmittelchemie • Oberflächenchemie • Erdölchemie • Farbenchemie • Textilchemie • Agrarchemie • Bauchemie • Technische Chemie • Pyrotechnik • Vulkanisation • Waschmittelchemie

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
BiotechnikerIn, Biotechnologe/Biotechnologin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen BMHS • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio- und Gentechnologie • Bio- und Lebensmitteltechnologie • Biochemie und Lebensmittelchemie • Biochemie und Bioanalytik • Biologie • Chemie und Chemieingenieurwesen • Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie • Molekularbiologie und Gentechnik • Nanotechnologie und Nanoanalytik • Pharmazie • Qualitätssicherung im chemischen Labor • Recht • Technisches Prozess- und Qualitätsmanagement • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IngenieurkonsulentIn für Biotechnologie • AbteilungsleiterIn • ProjektleiterIn • Universitätslaufbahn • QualitätssicherungsmanagerIn für Biotechnologie <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AgrarwissenschaftlerIn • BiochemikerIn • Biologe/Biologin • BiowissenschaftlerIn • ChemietechnikerIn • ChemikerIn • ErnährungswissenschaftlerIn • LebensmitteltechnikerIn • Lebensmittel- und GärungstechnikerIn • MolekularmedizinerIn • Nanotechnologe/-technologin • Pharmakologe/Pharmakologin • VerfahrenstechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biomedizintechnik • Lebensmitteltechnik • Bioverfahrenstechnik • Versuchstechnik • Bionik • Entwicklungstechnik • Bioinformatik • Produktionstechnik • Agrartechnik/Agrarchemie • Biochemie • Biomedical Engineering • Bioverfahrenstechnik • Gentechnik • Genetik • Molekularbiologie/Molekulartechnik • Tissue Engineering
Chemiehilfskraft		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Chemielabortechnik, Chemieverfahrenstechnik, Textilchemie • Meisterprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio- und Gentechnologie • Bio- und Lebensmitteltechnologie • Biochemie und Bioanalytik • Chemie und Chemieingenieurwesen • Chemische Betriebs- und Verfahrenstechnik • Qualitätssicherung im chemischen Labor • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LaborassistentIn • HauptlaborantIn • OberlaborantIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChemieverfahrenstechnikerIn • Produktionshilfskraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Chemikalienaufbereitung • Farbenerzeugung • Filterarbeiten • Fotochemische Arbeiten • Abmischen in der Chemieproduktion • Raffinationsarbeiten • Abwasserneutralisierung • Säurearbeiten • Teerdestillation • Vakuumarbeiten • Beschichtungsarbeiten • Destillation • Extrahierung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ChemielabortechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Chemielabortechnik Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Biochemie, Bio- und Gentechnologie Biochemie und Bioanalytik Bio- und Lebensmitteltechnologie Chemie und Chemieingenieurwesen Chemische Betriebs- und -verfahrenstechnik Entsorgungstechnik Lebensmittel- und Biotechnologie Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik Molekularbiologie und Gentechnik Molekulares Bioengineering Qualitätssicherung im chemischen Labor Recht (insb. Umweltrecht) Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> HauptlaborantIn LaborassistentIn OberlaborantIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. ChemieverfahrenstechnikerIn Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser PapiertechnikerIn Pharmatechnologe/Pharmatechnologin Pharmazeutisch-kaufmännische AssistentIn PhysiklaborantIn SchädlingsbekämpferIn TextilchemikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Pharmazeutisches Labor Toxikologie Chemietechnik Werkstoffprüfung Baustofflabor Betriebslabor Biotechnische Assistenz Edelmetallprüfung Farben- und Lacklabor Kosmetik und Parfümerie Kunststoffverarbeitung Lebensmitteltechnik Textiltechnik Qualitätsprüfung im chemischen Labor
ChemieingenieurIn/ChemietechnikerIn (inkl. ChemotechnikerIn, Technische/r ChemikerIn)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschluss einer einschlägigen HTL Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Angewandte Umweltwissenschaften Bio- und Umwelttechnik Biochemie und Lebensmittelchemie Biochemie und Molekularbiologie Biomedizin und Biotechnologie Biotechnische Verfahren Biotechnologisches Qualitätsmanagement Chemie und Chemieingenieurwesen Chemische Verfahrenstechnik Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie Molekulare Biotechnologie Qualitätsmanagement Qualitätssicherung im chemischen Labor Recht (insb. Umweltrecht) Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ZiviltechnikerIn AbteilungsleiterIn ProjektleiterIn ProzessingenieurIn Vertriebsingenieur <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ChemielabortechnikerIn ChemieverfahrenstechnikerIn ChemikerIn TextilchemikerIn UmweltanalytikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Laborchemie und Labortechnik Chemische Betriebstechnik Qualitätskontrolle/Qualitätsprüfung Biochemie Elastomerenchemie Farbstoffchemie/ Farben- und Lacktechnik Naturstofftechnologie Umweltanalytik Verfahrenstechnik Baustofftechnik Petrochemie Tissue Engineering

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ChemieverfahrenstechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Chemieverfahrenstechnik <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Biochemie, Bio- und Gentechnologie Chemie und Chemieingenieurwesen Chemische Betriebstechnik Entsorgungstechnik Lebensmittel- und Biotechnologie Molekularbiologie und Gentechnik Qualitätssicherung im chemischen Labor Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VorarbeiterIn SchichtführerIn SchichtmeisterIn WerkmeisterIn ObermeisterIn AbteilungsleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. ChemielabortechnikerIn Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser Gerberei PapiertechnikerIn Pharmatechnologe/-technologin SchädlingsbekämpferIn TextilchemikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme-ChemikerIn MaschinenführerIn in der chemischen Produktion Chemiereaktorbedienung Pharmatechnologie Projekttechnik
ChemikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Biochemie und Lebensmittelchemie Chemie und Chemieingenieurwesen Chemische Verfahrenstechnik Fremdsprachen Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie Molekulares Bioengineering Petroleum Engineering Qualitäts- und Projektmanagement Qualitätssicherung im chemischen Labor Recht (insb. Umweltrecht) Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie Umweltsystemwissenschaften Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> AbteilungsleiterIn ProjektleiterIn IngenieurkonsulentIn für Chemie ZivilingenieurIn für Chemie Universitätslaufbahn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> AgrarwissenschaftlerIn AHS- und BHS-LehrerIn ChemielabortechnikerIn ChemieverfahrenstechnikerIn ChemotechnikerIn ErdöltechnikerIn Lebensmittel- und GärungstechnikerIn PharmazeutIn TextilchemikerIn UmweltanalytikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Analytik (Chemie) Laborchemie Arzneimittelchemie Biochemie Elastomerenchemie Lebensmittelchemie Oberflächenchemie Erdölchemie Technische Chemie Lebensmittelchemie Agrarchemie Bauchemie Klinische Chemie Pyrotechnik Vulkanisation Waschmittelchemie
Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieblicher Umweltschutz Denkmalschutz Facility Services und Reinigung Hygienemanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VorarbeiterIn ObjektleiterIn AbteilungsleiterIn BereichsleiterIn MeisterIn GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> FensterputzerIn IndustrieklettererIn Industriereinigungskraft RaumpflegerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Grundreinigung Dampfstrahlreinigung Hygienetechnik Hausbesorgerservice

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Entsorgung- und Recyclingfachmann/-frau (– Abfall, – Abwasser)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Entsorgung- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall, Entsorgung- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Werkmeisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Chemie und Chemieingenieurwesen Energiemanagement Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Recyclingtechnologien Qualitätssicherung Stoffkreisläufe Umweltrecht Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abfallbeauftragte/r AbteilungsleiterIn DeponiewärterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. Chemielabortechnik Chemieverfahrenstechnik Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser Gerberei KonstrukteurIn – Maschinenbautechnik KonstrukteurIn – Metallbautechnik KonstrukteurIn – Stahlbautechnik KonstrukteurIn – Werkzeugbautechnik Mechatronik Metalltechnik SchädlingsbekämpferIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Abfallentsorgung AbfallrecyclingtechnologikerIn Umwelttechnik Deponietechnik Abwasserrecyclingtechnik KlärwartIn Abfallbeauftragte/r Chemische Abfallbewirtschaftung Problemstoffsammlung Sondermüllentsorgung
FensterputzerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieblicher Umweltschutz Facility Services und Reinigung Hygienemanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ReinigungsgruppführerIn Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn (mit Lehrabschluss) <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Industriereinigungskraft RaumpflegerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fenster- und Bodenreinigung Glas- und Gebäudereinigung
GerbereichemikerIn und LedertechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Gerberei oder RauwarenzurichterIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, HTL, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Spezialausbildungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Chemie Leder- und Naturstofftechnologie Leder- und Pelzverarbeitung Technische Chemie und Umwelttechnik Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VorarbeiterIn Färbe- und GewerbemeisterIn WerkstättenleiterIn ProduktionsleiterIn in der Industrie AbteilungsleiterIn GeschäftsführerIn MeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <p>Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ChemieverfahrenstechnikerIn BekleidungsgestalterIn (früher: KürschnerIn) Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser PräparatorIn RauwarenzurichterIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> FettgerberIn Leder- und LederwarenfärberIn GerbereichemikerIn NaturstoffchemikerIn EdelfellfertigmacherIn RauwarenzurichterIn

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
HausbesorgerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige BMS • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energie- und Gebäudetechnik • Energiemanagement • Facility Services und Reinigung • Housekeeping/Etage-Services • Haushaltung/Hauswirtschaft • Ländliche Hauswirtschaft 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AmtshauswartIn • KindergartenhauswartIn • SchulwartIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HaushälterIn • Haushaltshilfe • Industriereinigungskraft • RezeptionistIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Tennis-hallenwartIn • Bau- und Gebäu-deaufsicht • Liegenschaftsbe-treuung • BerufsschulportierIn
HaushälterIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige BMS • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Haushaltung/Hauswirtschaft • Housekeeping/Etage-Services • Hygienemanagement • Küche/Service • Ländliche Hauswirtschaft 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HaushofwirtschafterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltshilfe • HausbesorgerIn • RaumpflegerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ButlerIn • Pfarrhofswirtschaf-terIn
Haushaltshilfe		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägige BMS • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Haushaltung/Hauswirtschaft • Housekeeping/Etage-Services • Hygienemanagement • Küche/Service • Ländliche Hauswirtschaft 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HaushälterIn • HaushofwirtschafterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HaushälterIn • HausbesorgerIn • Industriereinigungskraft • RaumpflegerIn 	
Industriereinigungskraft		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • Meisterprüfung • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Hygienemanagement • Umweltschutz und Umwelttechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VorarbeiterIn • ObjektleiterIn • BereichsleiterIn • MeisterIn • GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroreinigungskraft • Denkmal-, Fassaden- und Gebäu-derreinigerIn • FensterputzerIn • FlughafenarbeiterIn • HausbesorgerIn • MüllauflegerIn • RaumpflegerIn • StraßenreinigerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundreinigung • Hygienetechnik • Sonderreinigung • Bauschlussreinigung • Gebäudereinigung • Laborreinigung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
KanalräumerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschlussprüfung Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • KlärwartIn-Grundkurs • Umweltschutz und Umwelttechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KlärwartIn • DeponiewartIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MüllauflegerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenreinigung
KunststoffformgeberIn (früher: KunststoffverarbeiterIn)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Kunststoffverarbeitung/Kunststoffformgebung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meisterprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, HTL, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Fachhochschulstudiengänge • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffschweißen • Kunststofftechnik • Maschineningenieurwesen • Produktions- und Prozessmanagement/Qualitätsmanagement • Umwelttechnik • Verfahrenstechnik • Werkstoffingenieurwesen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VorarbeiterIn • MaschinenführerIn • ArbeitsvorbereiterIn • TagesschichtmeisterIn • WerkmeisterIn • AbteilungsleiterIn • GeschäftsführerIn • ProduktionsleiterIn in der Industrie <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. • BootbauerIn • KunststofftechnikerIn • LeichtflugzeugbauerIn • ModellbauerIn • ProduktionstechnikerIn • SkierzeugerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffpressen • Kunststoffschweißen • Kunststoffspritzguss • Laminieren • MaschinenarbeiterIn in der Kunststoffindustrie • Plast- und Elastverarbeitung • Kunststoffformung • Kunststoffherzeugung
KunststofftechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss KunststofftechnikerIn • Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meisterprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, HTL, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieblicher Umweltschutz • EDV • Energiemanagement • Fremdsprachen • Kunststoffschweißen • Kunststofftechnik • Maschineningenieurwesen • Metall- und Werkstoffwissenschaften • Polymerchemie • Qualitäts- und Projektmanagement • Spritzgusstechnik • Technische Chemie • Umwelttechnik • Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VorarbeiterIn • MaschinenführerIn • ArbeitsvorbereiterIn • OrganisationsleiterIn • AbteilungsleiterIn • WerkmeisterIn • GeschäftsführerIn • ProduktionsleiterIn in der Industrie • IngenieurkonsulentIn für Kunststofftechnik <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VerbundstofftechnikerIn • WerkstoffprüferIn • WerkstofftechnikerIn • Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. • BootbauerIn • Kunststoffformgebung • LeichtflugzeugbauerIn • ModellbauerIn • ProduktionstechnikerIn • SkierzeugerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsmitteltechnik • Entwicklungstechnik im Bereich Kunststoff • Prozessentwicklung • Projektmanagement für Spritzgusswerkzeuge • Spritzgusstechnik • Kunststoffchemie • Polymerchemie • Versuchschemie für Technische Laminate

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
OberflächentechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Oberflächentechnik (5 Schwerpunkte) Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsintern <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieblicher Umweltschutz EDV Energiemanagement Fremdsprachen Kunststoffschweißen Kunststofftechnik Maschineningenieurwesen Metall- und Werkstoffwissenschaften Oberflächentechnik Polymerchemie Qualitäts- und Projektmanagement Spritzgusstechnik Technische Chemie Umwelttechnik Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VorarbeiterIn WerkmeisterIn MeisterIn PartieführerIn AbteilungsleiterIn ProjektleiterIn GeschäftsführerIn ProduktionsleiterIn in der Industrie <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> WärmebehandlungstechnikerIn KunststofftechnikerIn Farben- und LacktechnikerIn Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. KonstrukteurIn – Metallbautechnik KonstrukteurIn – Stahlbautechnik MetalltechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Emailtechnik Feuerverzinkung Galvanisation Metalloberflächenveredlung Pulverbeschichtung Mechanische Oberflächentechnik Sintertechnik Farbgestaltung
Pharmatechnologe/Pharmatechnologin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss Pharmatechnologie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) Universitätslehrgänge Fachhochschulstudiengänge Universitätsstudien Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsintern <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Biochemie und Lebensmittelchemie Chemie und Chemieingenieurwesen Energiemanagement Fremdsprachen Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie Molekularbiologie und Gentechnik Pharmazie Qualitätsmanagement Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie Wirkstoffchemie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> VorarbeiterIn SchichtführerIn SchichtmeisterIn WerkmeisterIn ObermeisterIn AbteilungsleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ChemotechnikerIn VerfahrenstechnikerIn Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B. Chemielabortechnik Chemieverfahrenstechnik DrogistIn Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz ProduktionstechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier und reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme-ChemikerIn Maschinenführung in der chemischen Produktion Chemiereaktorbedienung Projekttechnik Chemie
RauchfangkehrerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrabschluss RauchfangkehrerIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meisterprüfung Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsintern <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Messtechnik Energie- und Gebäudetechnik KundInnenbetreuung und -beratung Umwelttechnik und Umweltschutz Energieausweis-Ausbildung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> InspektionsrauchfangkehrerIn MeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tätigkeit in anderen Reinigungsberufen <p>Eine selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen eines reglementierten Gewerbes möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> InspektionsrauchfangkehrerIn

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
RaumpflegerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Hygienemanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EtagenleiterIn • ObjektleiterIn • BereichsleiterIn • MeisterIn • GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbwäscherIn • Büroreinigungskraft • Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • FensterputzerIn • HausbesorgerIn • Haushaltshilfe • Industriereinigungskraft • MüllauflegerIn • RaumpflegerIn • Stubenmädchen/-bursche • StraßenreinigerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sanitäreinrichtungen • Fenster- und Gebäudereinigung • Lokalreinigung • Reinigungsarbeiten in Anstalten/Heimen/Spitälern • Küchenreinigung • Laborreinigung • Industriereinigung
SchädlingsbekämpferIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss SchädlingsbekämpferIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meisterprüfung • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen • Diverse Schulungen von Herstellerfirmen (neue Gifte, Chemikalien etc.) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Hygienemanagement • KundInnenbetreuung und -beratung • Rechtsvorschriften • Umweltschutz und Umwelttechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GewerbeinhaberIn • PächterIn • Geschäftsführung • Teamleitung <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <p>Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemielabortechnik • Chemieverfahrenstechnik • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau • PräparatorIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienemanagement • Chemie • Fachspezifische Technologien (Detektoren, Fallen etc.) • Bestimmte Schädlingsarten
StraßenreinigerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlernberuf (betriebsinterne Schulung, autodidaktische Aneignung) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsintern <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • Umweltschutz und Umwelttechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VorarbeiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Industriereinigungskraft • KanalräumerIn • MüllauflegerIn • StraßenbauarbeiterIn • StraßenwärterIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Kanalreinigung • LandesstraßenarbeiterIn-Reinigung • FahrerIn der Straßenreinigung • Parkflege • Schneeräumarbeiten • Grünflächenpflege

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
TextilchemikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Textilchemie • Abschlüsse einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meisterprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieblicher Umweltschutz • Chemie und Chemieingenieurwesen • Energiemanagement • Qualitätsmanagement • Textilchemie • Textiltechnologie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaschinenführerIn • SchichtführerIn, • WerkmeisterIn • AbteilungsleiterIn • ArbeitsvorbereiterIn • LeiterIn Qualitätskontrolle • GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChemikerIn • ChemotechnikerIn • StoffdruckerIn • TextilreinigerIn • UmwelttechnikerIn • AppreteurIn • TextilprüferIn <p>Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung), z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemielabortechnik • Chemieverfahrenstechnik • TextilreinigerIn • Textiltechnologe/-technologin <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen freier und reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Adjustierung in der Textilveredelung • Textillabor • Färberei
TextilreinigerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss TextilreinigerIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meisterprüfung • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und Reinigung • KundInnenbetreuung • Materialen- und Textilkunde • Reinigungsverfahren • Umweltschutz, Umwelttechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GeschäftsführerIn • AbteilungsleiterIn • BetriebsleiterIn • ProduktionsleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UmwelttechnikerIn • AppreteurIn • TextilprüferIn • TextilchemikerIn <p>Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textilchemie <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Chemischreinigung • Teppichreinigung • Betriebswäscherei • Färberei

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
UmweltanalytikerIn/UmwelttechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen BMHS • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio- und Umwelttechnik • Chemie und Chemieingenieurwesen • Energie-, Verkehrs- und Umwelttechnik • Entsorgungs- und Recyclingtechnik • Fremdsprachen • Ökologie und Biodiversität • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement • Unternehmensberatung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfallbeauftragte/r • AbfallwirtschaftstechnikerIn • Betriebliche/r Umweltbeauftragte/r • ÖkologiekonsulentIn • ZivilttechnikerIn • UnternehmensberaterIn (Umweltmanagement) <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AgrarwissenschaftlerIn • Bauökologe/Bauökologin • BautechnikerIn • BiowissenschaftlerIn • ChemieverfahrenstechnikerIn • ChemikerIn • ChemotechnikerIn • ForstwirtschaftlerIn • KulturtechnikerIn • Ökologe/Ökologin • ÖkosystemwissenschaftlerIn • ProjekttechnikerIn • SicherheitstechnikerIn • Technische/r PhysikerIn • TextilchemikerIn • UmweltanalytikerIn • UmweltberaterIn • UmweltmanagerIn • VerfahrenstechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltmonitoring • Umweltmesstechnik • Umweltchemie • Umwelttoxikologie • Abwasseranalytik • Bodenanalytik • Luftschadstoffmessung • Öko-Auditing • Bauökologie • Sanierungstechnik • Raumordnung und Raumplanung • Umweltschutzverfahrenstechnik • AbfallwirtschaftstechnikerIn (nach AWG) • Entsorgungs- und Deponietechnik • Recyclingtechnik • Technischer Umweltschutz • Energieeffizienztechnik
UmweltberaterIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen BMHS • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio- und Umwelttechnik • Chemie und Chemieingenieurwesen • Energie-, Verkehrs- und Umwelttechnik • Energieausweis-Ausbildung • Entsorgungs- und Recyclingtechnik • Fremdsprachen • Kulturtechnik und Wasserwirtschaft • KundInnenbetreuung und -beratung • Ökologie und Biodiversität • Projektmanagement • Qualitätsmanagement • Umweltpädagogik • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement • Unternehmensberatung • Verfahrens-, Verkehrs- und Energietechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfallbeauftragte/r • AbfallwirtschaftstechnikerIn • Betriebliche/r Umweltbeauftragte/r • Energiebeauftragte/r • ÖkologiekonsulentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbfallberaterIn • Bauökologe/Bauökologin • EnergieberaterIn • ForstwirtschaftlerIn • Landschaftsökologe/-ökologin • Ökologe/Bauökologin • UmwelterzieherIn • UmweltmanagerIn • UmwelttechnikerIn • VerkehrsplanerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische/r Umweltbeauftragte/r • Ökoconsulting • Umweltgutachten • Öko-Auditing • Landwirtschaftliche Umweltberatung • Beratung für Nachhaltige Entwicklung • Umweltinformatik • Energieberatung • Unternehmensberatung • Entsorgungstechnik • Recyclingtechnik • Umweltbautechnik • Umweltmesstechnik • Verkehrsberatung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
VerbundstofftechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierungstechnik • Chemie und Chemieingenieurwesen • Entsorgungs- und Recyclingtechnik • Fertigungstechnik • Fremdsprachen • Kunststofftechnik • Materialwissenschaften • Metallurgie • Qualitäts- und Projektmanagement • Technische Physik • Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Werkstoffwissenschaft 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn Entwicklung/Produktion • QualitätsmanagerIn • Key-Account-ManagerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BiophysikerIn • ChemietechnikerIn • GlashüttentechnikerIn • InnovationstechnikerIn • KunststofftechnikerIn • OberflächentechnikerIn • VerpackungstechnikerIn • WerkstoffprüferIn • WerkstofftechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biophysik • Biotechnologie • Chemietechnik • Glashüttentechnik • Innovationstechnik • Verfahrenstechnik • Composite-Werkstofftechnik • Kohlenstofffasertechnik
VerfahrenstechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biotechnische Verfahren • Energiemanagement • Fertigungstechnik • Fremdsprachen • Kunststofftechnik • Materialwissenschaften • Metallurgie • Paper&Pulp Technology • Projektmanagement • Qualitätssicherung • Technische Chemie und Chemieingenieurwesen • Technische Physik • Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Werkstoffwissenschaft • Wirtschaftsingenieurwesen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BetriebsleiterIn • AbteilungsleiterIn Entwicklung/Produktion • Qualitätsmanagement • Leitung Produktionslogistik <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • InnovationstechnikerIn • KunststofftechnikerIn • ProduktionstechnikerIn • QualitätssicherungstechnikerIn • WerkstofftechnikerIn • WirtschaftsingenieurIn • VerbundstofftechnikerIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Chemie • Polymerchemie • Technische Physik • Biotechnologie • Metallurgie • Wirtschaftsingenieurwesen • Kunststofftechnik • Papier- und Zellstofftechnik • Umwelt- und Energietechnik

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
WerkstofftechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrabschluss Werkstofftechnik • Abschluss einer einschlägigen technischen Fachschule oder HTL • Abschluss eines einschlägigen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kollegs/Aufbaulehrgänge, Werkmeisterschule (auch für Berufstätige) • Universitätslehrgänge • Fachhochschulstudiengänge • Universitätsstudien • Kurse, Lehrgänge von Erwachsenenbildungseinrichtungen (WIFI, bfi u.a.) • Kurzausbildungen einschlägiger Verbände und Institute sowie betriebsinterne Kurse und Schulungen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiemanagement • Fertigungstechnik • Fremdsprachen • Kunststofftechnik • Materialwissenschaften • Metallurgie • Projektmanagement • Qualitätskontrollverfahren • Technische Chemie und Chemieingenieurwesen • Technische Physik • Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik • Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Verbundstoffe • Werkstoffwissenschaft • Wirtschaftsingenieurwesen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BetriebsleiterIn • AbteilungsleiterIn Entwicklung/Produktion • Qualitätsmanagement • Leitung Produktionslogistik <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • InnovationstechnikerIn • KunststofftechnikerIn • OberflächentechnikerIn • ProduktionstechnikerIn • QualitätssicherungstechnikerIn • WerkstofftechnikerIn • WirtschaftsingenieurIn • VerbundstofftechnikerIn <p>Verwandte Lehrberufe (mit teilweiser Lehrzeitanrechnung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • KonstrukteurIn • MetalltechnikerIn • PhysikalaborantIn <p>Die selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen reglementierter Gewerbe möglich (siehe Glossar).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Chemie • Technische Physik • Metallurgie • Wirtschaftsingenieurwesen • Kunststofftechnik • Umwelt- und Energietechnik • Maschinen- und Anlagen: Entwicklung, Bau und Betrieb

Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Abfallwirtschaft/Entsorgungstechnik/Recycling		
Abfall- und Umweltmanagement	Graz	• bfi Steiermark
Lehrgang Umwelttechnik und -management/ Abfallbeauftragte/r	Wiener Neustadt	• bfi Niederösterreich
Lehrgang zur/zum Abfallbeauftragten	Innsbruck St. Pölten Eisenstadt Linz	• bfi Tirol • WIFI Niederösterreich • WIFI Burgenland • WIFI Oberösterreich
Grundlagen für Abfallbeauftragte	Salzburg	• WIFI Salzburg
Abfallbeauftragte in Betrieben und Auffrischungsschulungen Rechtlicher Neuerungen im Umwelt-, Anlagenrecht und in der Abfallwirtschaft	Graz Wien	• WIFI Steiermark • bfi Wien
Abfall(wirtschafts-)recht	Wien	• bfi Wien
Abfallwirtschaftskonzept für Klein- und Mittelbetriebe	Innsbruck Wien	• WIFI
Der/die Abfallbeauftragte – Ausbildung zum/zur abfallrechtlichen GeschäftsführerIn	Wien	• WIFI Wien
Der/die Abfallbeauftragte (effizientes Abfallwirtschaftskonzept)	Dornbirn	• WIFI Vorarlberg
Lehrgang zum/zur Abfallbeauftragten nur für Büro- und Handelsbetriebe	Linz	• WIFI Oberösterreich
Sammler und Behandler von (nicht) gefährlichen Abfällen (Prüfungsvorbereitung)	Linz	• WIFI Oberösterreich
Bodenaushub- und Baurestmassendeponien	Linz	• WIFI Oberösterreich
Ausbildungskurs zum/zur Abfallrechtlichen GeschäftsführerIn Diverse Kurse und Seminare in den Bereichen Abwasser und Abfall	Wien	• Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)
Lehrgangreihe Abfallbeauftragter	Wien	• Quality Austria – Trainings, Zertifizierungs- und BegutachtungsGmbH
In 4 Tagen zum/zur zertifizierten Abfallbeauftragten Das Abfallwirtschaftskonzept zum Selbermachen	Wien	• TÜV Austria Akademie GmbH
Betriebliche (Ab)Wasserwirtschaft – Weiterbildung in der betrieblichen Abfallwirtschaft	Wien	• TÜV Austria Akademie GmbH
Abwasserbehandlung in der Metallbranche	Wien	• Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik (AOT)
Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling	Leoben	• Montanuniversität Leoben
Biotechnologie/Bioscience/Biomedical Engineering/Pharmazie		
Werkmeisterschule für Bio- und Lebensmitteltechnologie	St. Pölten Dornbirn Wien	• WIFI Niederösterreich • WIFI Vorarlberg • WIFI Wien
NanoBioSciences & NanoMedicine	Krems Wien	• Donau-Universität Krems • Technische Universität Wien
Universitätslehrgang Biotech & Pharma Management	Krems	• Donau-Universität Krems
FH-Studiengänge: Bioengineering Biotechnologisches Qualitätsmanagement Bioverfahrenstechnik Molekulare Biotechnologie	Wien	• FH Campus Wien

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
FH-Studiengänge Biomedical Engineering	Wien	• FH Technikum Wien
FH-Studiengang Biotechnische Verfahren	Tulln	• FH Wiener Neustadt – Standort Tulln
FH-Studiengang Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie	Krems	• IMS Fachhochschule Krems
FH-Studiengang Biotechnologie	Innsbruck	• MCI Management Center Innsbruck
Pharmazie	Graz Innsbruck Wien	• Karl-Franzens-Universität Graz • Universität Innsbruck • Universität Wien
Pharmazeutische Wissenschaften	Innsbruck	• Universität Innsbruck
Chemical and Pharmaceutical Engineering Biotechnologie	Graz	• Karl-Franzens-Universität Graz
FH-Studiengang Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie	Innsbruck	• MCI Management Center Innsbruck
Universitätslehrgang Nanotechnologie und Nanoanalytik (wird derzeit nicht angeboten)	Graz	• Technische Universität Graz
Biomedical Engineering	Graz Wien	• Technische Universität Graz • Technische Universität Wien
Biotechnologie	Graz Wien	• Technische Universität Graz • Universität für Bodenkultur Wien
Biotechnologie und Bioanalytik (auslaufend)	Wien	• Technische Universität Wien
Lebensmittel- und Biotechnologie Lebensmittelwissenschaft und -technologie	Wien	• Universität für Bodenkultur Wien
Biomedizin und Biotechnologie	Wien	• Veterinärmedizinische Universität Wien
Chemie/Biologie/Biochemie/Molekularbiologie/Gentechnik/Physik		
Werkmeisterschule für Technische Chemie – Umwelttechnik	Linz, Vöcklabruck St. Pölten Linz Innsbruck Wien Graz	• bfi Oberösterreich • WIFI Niederösterreich • WIFI Oberösterreich • WIFI Tirol • WIFI Wien • Chemie-Ingenieurschule Graz
Werkmeisterschule für Technische Chemie	Wien	• WIFI Wien
Kolleg/Aufbaulehrgang für Chemie – Technische Chemie	Graz	• Chemie-Ingenieurschule Graz
Kolleg für Chemie: Biochemie und Gentechnik Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement	Wien (1170)	• Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie
HTL für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen Biochemie und Biochemische Technologie Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement	Wien (1170)	• Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie
HTL für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen – Chemische Betriebstechnik	Wels	• Höhere technische Bundeslehranstalt Wels
Chemieingenieurwesen Wirtschaftschemie Angewandte Chemie Industriechemie ChemietechnikerIn Individuelle Chemieweiterbildungen (z.B. ein- und mehrtägige Inhouse-Schulungen für Unternehmen, offene Seminare etc.)	Wien (1170)	• Hochschule Fresenius in Kooperation mit HBLVA für Chemische Industrie
Biologische Chemie	Linz Wien	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Universität Wien
Polymerchemie Wirtschaftsingenieurwesen – Technische Chemie Polymer Technologies and Science	Linz	• Johannes-Kepler-Universität Linz

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Technische Chemie	Linz Graz Wien	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Technische Universität Graz • Technische Universität Wien
Technische Physik	Linz Graz Wien	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Technische Universität Graz • Technische Universität Wien
Molekulare Biologie	Linz Graz Salzburg Wien	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Karl-Franzens-Universität Graz • Universität Salzburg • Universität Wien
Molekulare Biowissenschaften	Linz Salzburg	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Universität Salzburg
Biologie	Graz Innsbruck Salzburg Wien	• Karl-Franzens-Universität Graz • Universität Innsbruck • Universität Salzburg • Universität Wien
Chemie	Graz Innsbruck Wien	• Karl-Franzens-Universität Graz • Universität Innsbruck • Universität Wien
Chemie und Technologie der Materialien	Wien	• Universität Wien
Chemical and Pharmaceutical Engineering	Graz	• Technische Universität Graz
Biochemie und Molekulare Biomedizin	Graz	• Karl-Franzens-Universität Graz
Mikrobiologie Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie	Innsbruck	• Universität Innsbruck
ULG Molekulares Bioengineering (wird derzeit nicht angeboten)	Graz	• Technische Universität Graz
ULG Qualitätssicherung im Chemischen Labor	Leoben	• Montanuniversität Leoben
Chemische Betriebstechnik/Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik/Verbundstofftechnik/Werkstoffwissenschaften		
Kolleg für Chemieingenieurwesen – Chemische Betriebstechnik	Wels	• Höhere technische Bundeslehranstalt Wels
Werkmeisterschule für die Mineralrohstoffindustrie	Leoben	• Höhere Technische Lehranstalt des Schulvereins der Berg- und Hüttenschule Leoben
Werkmeisterschule für Kunststofftechnik	Linz, Vöcklabruck Dornbirn	• WIFI Oberösterreich • WIFI Vorarlberg
Verfahrenstechnische Produktion EntwicklungsingenieurIn Metall und Kunststofftechnik	Wels	• FH Oberösterreich
Kunststofftechnik Wirtschaftsingenieurwesen in Kunststofftechnik	Linz	• Johannes-Kepler-Universität Linz
Paper and pulp Technologie, Akademisch geprüfte/r PapieringenieurIn	Graz	• Technische Universität Graz
Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnologie	Innsbruck	• MCI Management Center Innsbruck
Kunststofftechnik Mineral Resources: Processing & Material Werkstoffwissenschaft	Leoben	• Montanuniversität Leoben
Verfahrenstechnik	Graz Wien	• Technische Universität Graz • Technische Universität Wien
Intensivseminar »Grundlagen der Verfahrenstechnik«	Innsbruck	• MCI Management Center Innsbruck
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (u.a. Ausbildungszweig Verfahrenstechnik) Advanced Material Science Papier- und Zellstofftechnik (auslaufend)	Graz	• Technische Universität Graz
Materialwissenschaften Werkstofftechnologie und Werkstoffanalytik (auslaufend)	Wien	• Technische Universität Wien
Material- und Nanowissenschaften	Klagenfurt	• Universität Klagenfurt
Materialwissenschaften	Salzburg	• Universität Salzburg

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Energie/Energietechnologie		
Fachlehrgang Erneuerbare Energie	Linz	• bfi Oberösterreich
Fachakademie Automatisierungstechnik: Green Energy und Automation	St. Pölten	• WIFI Niederösterreich
Kolleg/Aufbaulehrgang für Elektrotechnik – Erneuerbare Energien	Wien (1200)	• Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt, TGM – Technologisches Gewerbemuseum
FH-Studiengang Umwelt- und Energierecht	Krems	• Donau-Universität Krems
FH-Studiengänge Energie- und Umweltmanagement Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement	Pinkafeld	• FH Burgenland – Standort Pinkafeld
FH-Studiengang Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement	Kapfenberg	• FH Joanneum
FH-Studiengänge Erneuerbare Urbane Energiesysteme Urbane Erneuerbare Energietechnologien	Wien	• FH Technikum Wien
Ledertechnik/Gerbereichemie		
Fachtagungen, Seminare, Lehrgänge Zusatzqualifikation auf dem Gebiet der flexiblen Polymerwerkstoffe Berufliche Zusatzqualifikation in den Kompetenzfeldern Gerberei und Ledertechnik, Kunststoffbahnen, Bezugsmaterialien und deren Verarbeitung	Freiberg (D)	• Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen (FILK)
Metallurgie/Petroleum Engineering		
Metallurgie Petroleum Engineering	Leoben	• Montanuniversität Leoben
Ökologie/Umweltschutz/Umwelttechnik/Umweltmanagement/Umweltsystemwissenschaften		
Werkmeisterschule für Technische Chemie – Umwelttechnik	Linz, Vöcklabruck St. Pölten Linz Innsbruck Wien Graz	• bfi Oberösterreich • WIFI Niederösterreich • WIFI Oberösterreich • WIFI Tirol • WIFI Wien • Chemie-Ingenieurschule Graz
Werkmeisterschule für Technische Chemie – Umwelttechnik	Linz, Vöcklabruck St. Pölten Linz Innsbruck Wien	• bfi Oberösterreich • WIFI Niederösterreich • WIFI Oberösterreich • WIFI Tirol • WIFI Wien
Kolleg für Chemie – Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement HTL für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen – Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement	Wien	• Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie (1170)
Kolleg/Aufbaulehrgang für Bautechnik – Umwelttechnik	Mödling	• Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Mödling
Lehrgang Umwelttechnik und -management/ Abfallbeauftragte/r	Wiener Neustadt	• bfi Niederösterreich
Lehrgang Umweltmanagement	Wien	• bfi Wien
Ausbildung/Zertifizierung zum/zur ProzessmanagerIn (z.B. für Umweltbeauftragte)	Eisenstadt	• WIFI Burgenland
Ausbildung zum/zur Umweltbeauftragten Umweltmanagementsysteme – ein Überblick Umweltmanagementsysteme Modulare Ausbildungsreihe Umweltrecht – Umweltmanagement Vertiefung Arbeitssicherheits-/Gesundheits- und Umweltmanagement	Wien	• WIFI Wien
Umweltmanagementsysteme – ein Überblick	Linz	• WIFI Oberösterreich
Ausbildung zum/zur Umweltmanagementbeauftragten	Dornbirn	• WIFI Vorarlberg

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Ausbildung zum/zur zertifizierten Umweltbeauftragten/-managerIn Umweltmanagementsysteme und Umweltaudits Neuerungen im Umweltrecht	Wien	• TÜV Austria Akademie GmbH
Emissionen und Immissionsschutz	Wien	• bfi Wien
Prozesse strategienorientiert und effizient managen (z.B. Umweltmanagement)	Feldkirch	• Bildungscenter der AK Vorarlberg
Abwasserbehandlung in der Metallbranche	Wien	• Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik (AOT)
Lehrgangreihe Umweltmanagement	Wien	• Quality Austria – Trainings, Zertifizierungs- und BegutachtungsgmbH
FH-Studiengang Umwelt- und Energierecht	Krems	• Donau-Universität Krems
FH-Studiengang Energie- und Umweltmanagement	Pinkafeld	• FH Burgenland
FH-Studiengang Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement	Kapfenberg	• FH Joanneum
FH-Studiengang Bio- und Umwelttechnik	Wels	• FH Oberösterreich
FH-Studiengang Technisches Umweltmanagement und Ökotoxikologie	Wien	• FH Technikum Wien
FH-Studiengang Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement	Krems	• IMS Fachhochschule Krems
Umweltsystemwissenschaften/Naturwissenschaften-Technologie	Graz	• Karl-Franzens-Universität Graz
FH-Studiengang Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik	Innsbruck	• MCI Management Center Innsbruck
Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling	Leoben	• Montanuniversität Leoben
Environmental Technology & International Affairs ULG Umweltgerechte Produktgestaltung/ECODESIGN	Wien	• Technische Universität Wien
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement Natural Resources Management and Ecological Engineering	Wien	• Universität für Bodenkultur Wien
Naturschutz und Biodiversitätsmanagement	Wien	• Universität Wien
Ökologie und Biodiversität	Innsbruck Salzburg	• Universität Innsbruck • Universität Salzburg
Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	Innsbruck	• Universität Innsbruck
ULG Management und Umwelt	St. Pölten	• NÖ Landesakademie – Umwelt Management Austria
Fernstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften	Koblenz (D)	• Universität Koblenz-Landau (D)
Projektmanagement/Innovationsmanagement/Technologiemanagement/Qualitätsmanagement		
Projektmanagement	Klagenfurt Salzburg	• bfi
Business ManagerIn MAS und Advanced Academic Business ManagerIn MBA – Unternehmen und MitarbeiterInnen effizient führen	Klagenfurt	• WIFI Kärnten
ULG General Management ULG Professional MBA Industrial Management	Krems	• Donau-Universität Krems
FH-Studiengang Projektmanagement und IT	Wien	• Fachhochschule des bfi Wien
ULG Qualitätssicherung im Chemischen Labor ULG Qualitätsmanagement	Leoben	• Montanuniversität Leoben
ULG Management und Umwelt	St. Pölten	• NÖ Landesakademie – Umwelt Management Austria
Internationaler Universitätslehrgang Engineering Management	Wien	• Technische Universität Wien

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
International Management ULG General Management Export und internationales Management	Klagenfurt	• Universität Klagenfurt
ULG International Program Project & Process Management	Wien	• Wirtschaftsuniversität Wien
Reinigung/Housekeeping/Facility Management		
Lehrgang Hausverwaltung/Facility Management	Oberwart Klagenfurt	• bfi
Spezialmodul: Facility Management in Gemeinden	Klagenfurt	• bfi Kärnten
Housekeeping: Grundlagen und Perfektionstraining	Graz	• bfi Steiermark
Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn	Salzburg Innsbruck	• bfi
Ausbildung zum/zur HausbetreuerIn	Innsbruck	• bfi Tirol
Lehrgang Facility Management Reinigungsseminar für (Wohn-)Hausinstandhalter(innen) Ausbildung Objektleiter(in) (Reinigung) Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Denkmal-, Fassaden-, GebäudereinigungsmeisterIn Lehrgang (Wohn-)Hausinstandhaltung Lehrgang »Housekeeping in Perfektion« Ausbildung zum/zur HauswirtschafterIn Ausbildung zur Reinigungskraft	Wien	• bfi Wien
FH-Studiengang Gebäudetechnik und Gebäudemanagement	Pinkafeld	• FH Burgenland
Facility Management – Technische, rechtliche und ökonomische Aspekte	Wien	• TÜV Austria Akademie GmbH
Lehrgang Hygienemanagement	St. Pölten Wien	• WIFI
Basiskurs für Reinigungskräfte	Salzburg	• WIFI Salzburg
Bereichsübergreifende Weiterbildung		
Berufsreifeprüfungen/Studienberechtigung	Österreichweit	• bfi • Humboldt Matura Schule • Maturaschule Schola Nova Graz • VHS • WIFI
Fremdsprachen	Osterreichweit	• Berlitz • bfi • WIFI
Matura – AHS-ExternistInnenprüfung	Wien, Graz, Niederösterreich	• Humboldt Matura Schule • Maturaschule Dr. Rampitsch • Maturaschule Dr. Roland • Maturaschule Schola Nova Graz • VHS
Matura/Diplomprüfungen BHS – HTL/Kolleg für Berufstätige	Osterreichweit	• Höhere Technische Bundeslehranstalten

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik (AOT)	1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900-3519 Fax: 01 5051020 E-Mail: office@arge-ot.at Internet: www.arge-ot.at	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserbehandlung in der Metallbranche
Berlitz	Österreichweit Internet: www.berlitz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkurse
bfi Österreich	1060 Wien, Kaunitzgasse 2 Tel.: 01 5863703 Fax: 01 5863703-10 E-Mail: info@bfi.at Internet: www.bfi.at	<p>Österreichweite Angebote (in den meisten Bundesländern):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfungen • Betriebswirtschaft • EDV • Anwenderprogramme (z.B. MS Access, MS-Excel, MS Power-Point, MS Word, SAP) • Betriebssysteme – Netzwerke (z.B. Linux, MacOS) • CAD (div. AutoCAD-Module) • Grafik und Web (Adobe Acrobat, Adobe Flash, Adobe InDesign, Adobe Dreamweaver, HTML und CSS, PHP und MySQL) • Datenschutz, -sicherheit • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Europäischen Wirtschaftsführerschein (EBC*L) • Fremdsprachenkurse • Kommunikation • Rhetorik • Krisen- und Konfliktmanagement • Projektmanagement • Rechnungswesen • Stress- und Zeitmanagement • Sicherheit (z.B. Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsvertrauensperson, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwart und andere Brandschutzseminare, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement, Unfallvermeidung, betrieblicher Datenschutzbeauftragter)
bfi Burgenland	7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980-0 Fax: 03352 38980-4 E-Mail: info@bfi-burgenland.at Internet: www.bfi-burgenland.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang Hausverwaltung/Facility Management
bfi Kärnten	9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 05 7878-2000 Fax: 05 7878-2099 E-Mail: info@bfi-kaernten.or.at Internet: www.bfi-kaernten.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Lehrgang Hausverwaltung/Facility Management • Spezialmodul: Facility Management in Gemeinden
bfi Niederösterreich	2700 Wr. Neustadt, Samuel-Morse-Straße 3c Tel.: 02622 83500-0 Fax: 02622 83500-195 E-Mail: bfinoe@bfinoe.at Internet: www.bfinoe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang Umwelttechnik und -management/ Abfallbeauftragte/r
bfi Oberösterreich	4021 Linz, Raimundstraße 3 Tel.: 0732 6922-7000 Fax: 0732 6922-5216 E-Mail: service@bfi-ooe.at Internet: www.bfi-ooe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie – Umwelttechnik • Fachlehrgang Erneuerbare Energie
bfi Salzburg	5020 Salzburg, Schillerstraße 30 Tel.: 0662 883081 Fax: 0662 883232 E-Mail: info@bfi-sbg.at Internet: www.bfi-sbg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • Projektmanagement
bfi Steiermark	8020 Graz, Keplerstraße 109 Tel.: 0316 7270-0 Fax: 0316 7270-1099 E-Mail: info@bfi-stmk.at Internet: www.bfi-stmk.at	<ul style="list-style-type: none"> • Housekeeping: Grundlagen und Perfektionstraining • Abfall- und Umweltmanagement

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
bfi Tirol	6010 Innsbruck, Salurner Straße 1 Tel.: 0512 59660 Fax: 0512 59660-27 E-Mail: info@bfi-tirol.at Internet: www.bfi-tirol.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten • Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn • Ausbildung zum/zur HausbetreuerIn
bfi Wien	1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178-10100 Fax: 01 81178-10330 E-Mail: information@bfi-wien.or.at Internet: www.bfi-wien.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang Facility Management • Reinigungsseminar für (Wohn-)HausinstandhalterInnen • Ausbildung ObjektleiterIn (Reinigung) • Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Denkmal-, Fassaden-, GebäudereinigungsmeisterIn • Lehrgang (Wohn-)Hausinstandhaltung • Lehrgang Umweltmanagement • Lehrgang »Housekeeping in Perfektion« • Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten im Betrieb und Auffrischungsschulungen • Ausbildung zur Reinigungskraft • Ausbildung zum/zur HauswirtschafterIn • Abfall(wirtschafts-)recht • Umweltmanagementsysteme • Emissionen und Immissionsschutz
Bildungscenter der AK Vorarlberg	6800 Feldkirch, Widnau 2–4 Tel.: 50 258-4000 Fax: 50 258-4001 E-Mail: bc@ak-vorarlberg.at Internet: www.bildungscenter.at	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse strategienorientiert und effizient managen (z.B. Umweltmanagement)
Chemie-Ingenieurschule Graz	8055 Graz, Triester Straße 361 Tel.: 0316 381153 Fax: 0316 381153-20 E-Mail: office@chemieschule.at Internet: www.chemieschule.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg/Aufbaulehrgang für Chemie – Technische Chemie • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie und Umwelttechnik
Donau-Universität Krems * in Kooperation mit dem Zentrum für Biomedizinische Technik **in Kooperation mit der BOKU Wien und der TU Wien	3500 Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 Tel.: 02732 893-6000 Fax: 02732 893-4000 E-Mail: info@donau-uni.ac.at Internet: www.donau-uni.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • NanoBiosciences & NanoMedicine (Master)**ULG Umwelt- und Energierecht (Master) • ULG Biotech & Pharma Management* • ULG General Management • ULG Professional MBA Industrial Management
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	1020 Wien, Wohlmutstraße 22 Tel.: 01 7201286-0 Fax: 01 7201286-19 E-Mail: info@fh-vie.ac.at Internet: www.fh-vie.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Projektmanagement und IT (Bachelor)
FH Burgenland	7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21 Tel.: 03357 45370-1044 Fax: 03357 45370-1010 E-Mail: office.eum@fh-burgenland.at Internet: www.fh-burgenland.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Energie- und Umweltmanagement (Bachelor und Master) • FH-Studiengang Nachhaltige Energiesysteme (Master) • Gebäudetechnik und Gebäudemanagement (Master)
FH Campus Wien	1190 Wien, Muthgasse 18 Tel.: 01 6066877-3600 Fax: 01 6066877-3609 E-Mail: bioengineering@fh-campuswien.ac.at Internet: www.fh-campuswien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Bioengineering (Bachelor) • FH-Studiengang Biotechnologisches Qualitätsmanagement (Master) • FH-Studiengang Bioverfahrenstechnik (Master)
FH Campus Wien	1030 Wien, Helmut-Qualtinger-Gasse 2 Tel.: 01 6066877-3500 Fax: 01 6066877-3509 E-Mail: biotechnologie@fh-campuswien.ac.at Internet: www.fh-campuswien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Molekulare Biotechnologie (Bachelor und Master)
FH Joanneum	8605 Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46 Tel.: 03862 33600-8304 Fax: 03862 33600-8381 E-Mail: office@www.fh-joanneum.at Internet: www.fh-joanneum.at oder: www.evu-management.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement (Bachelor)
FH Oberösterreich – Standort Wels	4600 Wels, Stelzhamerstraße 23 Tel.: 050804-10 Fax: 050804-11900 E-Mail: info@fh-wels.at Internet: www.fh-wels.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Bio- und Umwelttechnik (Bachelor und Master) • FH-Studiengang Verfahrenstechnische Produktion (Bachelor) • FH-Studiengang EntwicklungsingenieurIn Metall und Kunststofftechnik (Bachelor und Master)

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
FH Technikum Wien	1200 Wien, Höchstädtplatz 5 Tel.: 01 3334077-0 Fax: 01 3334077-269 E-Mail: info@technikum-wien.at Internet: www.technikum-wien.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Biomedical Engineering (Bachelor) • FH-Studiengang Biomedical Engineering Sciences (Master) • FH-Studiengang Technisches Umweltmanagement und Ökotoxikologie (Master) • FH-Studiengang Erneuerbare Urbane Energiesysteme (Master) • FH-Studiengang Urbane Erneuerbare Energietechnologien (Bachelor)
FH Wiener Neustadt – Standort Tulln	3430 Tulln, Konrad-Lorenz-Straße 10 Tel.: 02272 82224-105 Fax: 02272 82224-109 E-Mail: office@tulln.fhwn.ac.at Internet: www.tulln.fhwn.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • FH-Studiengang Biotechnische Verfahren (Bachelor und Master)
Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen (FILK)	D-09599 Freiberg, Meißner Ring 1–5 E-Mail: mailbox@filkfreiberg.de Internet: www.filkfreiberg.de	<ul style="list-style-type: none"> • Fachtagungen, Seminare, Lehrgänge • Zusatzqualifikation auf dem Gebiet der flexiblen Polymerwerkstoffe • Berufliche Zusatzqualifikation in den Kompetenzfeldern Gerberei und Ledertechnik, Kunststoffbahnen, Bezugsmaterialien und deren Verarbeitung
Hochschule Fresenius in Kooperation mit HBLvA für Chemische Industrie (University of Applied Sciences)	1170 Wien, Rosensteingasse 79 Tel.: 01 48614801-40 Fax: 01 4890359 E-Mail: wien@hs-fresenius.de Internet: www.hs-fresenius.de	<ul style="list-style-type: none"> • Chemieingenieurwesen • Wirtschaftschemie (Bachelor und Master) • Angewandte Chemie (Bachelor) • Industriechemie (Bachelor) • Chemietechniker • Individuelle Chemieweiterbildungen (z.B. ein- und mehrtägige Inhouse-Schulungen für Unternehmen, offene Seminare etc.)
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt, TGM (Technologisches Gewerbemuseum)	1200 Wien, Wexstraße 19–23 Tel.: 01 33126-0 Fax: 01 33126-204 E-Mail: direktion@tgm.ac.at Internet: www.tgm.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg/Aufbaulehrgang für Elektrotechnik – Erneuerbare Energien • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Elektronik – Biomedizinische Technik • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmanagement • Qualitätsmanagement
Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie	1170 Wien, Rosensteingasse 79 Tel.: 01 4861489 Fax: 01 4890359 E-Mail: hblva.17@schule.at Internet: www.htl17.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg für Chemie – Biochemie und Gentechnik • Kolleg für Chemie – Umwelttechnik – Umweltschutzmanagement • Höhere Lehranstalt für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen – Biochemie und Biochemische Technologie • Höhere Lehranstalt für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen – Umwelttechnik und Umweltschutzmanagement
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Mödling	2340 Mödling, Technikerstraße 1–5 Tel.: 02236 408-0 Fax: 02236 408-225 E-Mail: office@htl.moedling.at Internet: http://htl.moedling.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg/Aufbaulehrgang für Bautechnik – Umwelttechnik
Höhere technische Bundeslehranstalt Wels	4600 Wels, Fischergasse 30 Tel.: 07242 65801-0 Fax: 07242 51962 E-Mail: htl-wels@eduhi.at Internet: www.htl-wels.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt für Berufstätige/Kolleg für Chemieingenieurwesen – Chemische Betriebstechnik
Höhere Technische Bundeslehranstalt Linzer Technikum (LITEC)	4020 Linz, Paul-Hahn-Straße 4 Tel.: 0732 770301-210 Fax: 0732 781492 E-Mail: office.litec@eduhi.at Internet: www.htl2.asn-linz.ac.at	<p>Höhere Lehranstalt (einschließlich Kolleg) für Berufstätige (Abend-HTL):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsingenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmanagement • Qualitätsmanagement
Höhere Technische Bundeslehranstalt Wolfsberg	9400 Wolfsberg, Gartenstraße 1 Tel.: 04352 4844-0 Fax: 04352 4844-150 E-Mail: office@htl-wolfsberg.at Internet: www.htl-wolfsberg.at	<p>Abendschule für Berufstätige (Kolleg einschl. Vorkolleg):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsingenieurwesen – Betriebsmanagement
Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz (BULME)	8051 Graz-Gösting, Ibererstraße 15–21 Tel.: 0316 60810 Fax: 0316 684604 E-Mail: willkommen@bulme.at Internet: www.htl-bulmegraz.ac.at	<p>Höhere Lehranstalt für Berufstätige:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsingenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Betriebs- und Qualitätsmanagement <p>Kolleg für Berufstätige:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsingenieurwesen Ausbildungsschwerpunkt Betriebs- und Qualitätsmanagement

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Höhere Technische Lehranstalt des Schulvereins der Berg- und Hüttenerschule Leoben – Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht	8700 Leoben, Max-Tendler-Straße 3 Tel.: 03842 44888 Fax: 03842 44888-3 Internet: www.htl-leoben.at	• Werkmeisterschule für die Mineralrohstoffindustrie
Humboldt Matura Schule	1040 Wien, Lothringerstraße 4 Tel.: 01 5054776 Fax: 01 5053228 E-Mail: office.hfl@humboldt.at Internet: www.humboldt.at	• AHS-Matura • Berufsreifepfprüfung • HAK-Matura
IMC Fachhochschule Krems	3500 Krems, Piaristengasse 1 Tel.: 02732 802-0 Fax: 02732 802-4 E-Mail: office@fh-krems.ac.at Internet: www.fh-krems.ac.at	• FH-Studiengang Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie (Bachelor und Master) • FH-Studiengang Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Master)
Johannes-Kepler-Universität Linz	4020 Linz, Altenberger Straße 69 Tel.: 0732 2468-0 Fax: 0732 2468-368 Internet: www.jku.at	• Biologische Chemie (Bachelor, Master) • Polymerchemie (Master) • Technische Chemie (Bachelor, Master) • Technische Physik (Bachelor, Master) • Wirtschaftsingenieurwesen – Technische Chemie (Master) • Kunststofftechnik (Bachelor) • Wirtschaftsingenieurwesen in Kunststofftechnik (Master) • Polymer Technologies and Science (Master) • Molekulare Biologie (Master) • Molekulare Biowissenschaften (Bachelor)
Karl-Franzens-Universität Graz *in Kooperation mit der TU Graz ** in Kooperation mit der TU Graz und der Montanuniversität Leoben *** in Kooperation mit der TU Graz und der Joanneum Research ForschungsgmbH	8010 Graz, Universitätsplatz 3 Tel.: 0316 380-0 Fax: 0316 380-9140 E-Mail: info@uni-graz.at Internet: www.uni-graz.at	• Biologie (Bachelor) • Pharmazie (Diplomstudium) • Umweltsystemwissenschaften (Bachelor, Master) • Molekularbiologie* (Bachelor) • Chemie* (Bachelor) • Technische Chemie* (Master) • Chemical and Pharmaceutical Engineering* (Master) • Biochemie und Molekulare Biomedizin* (Master) • Molekulare Mikrobiologie* (Master) • Biotechnologie* (Master) • ULG Paper and Pulp Technology, PapieringenieurIn* • ULG Molekulares Bioengineering** • ULG Nanotechnologie und Nanoanalytik***
Maturaschule Dr. Rampitsch (Zweigstellen in Wien und Niederösterreich)	1070 Wien, Schottenfeldgasse 59 Tel.: 01 5877177 E-Mail: wien@matura.at Internet: www.matura.at	• AHS-Matura für Berufstätige • Berufsreifepfprüfung
Maturaschule Dr. Roland	1070 Wien, Neubaugasse 43 Tel.: 01 5231488 Fax: 01 5231245 E-Mail: info@roland.at Internet: www.roland.at	• AHS-Matura für Berufstätige • Berufsreifepfprüfung
Maturaschule Schola Nova Graz	8010 Graz, Heinrichstraße 56 Tel.: 0361 381299 Fax: 0361 381299 E-Mail: schola.nova@utanet.at Internet: www.scholanova.at	• AHS-Matura für Berufstätige • Berufsreifepfprüfung
MCI Management Center Innsbruck	6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15 Tel.: 0512 2070-0 Fax: 0512 2070-1099 E-Mail: office@mci.edu Internet: www.mci.edu	• FH-Studiengang Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik (Bachelor und Master) • Biotechnologie (Bachelor und Master) • Intensivseminar »Grundlagen der Verfahrenstechnik«
Montanuniversität Leoben	8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 18 Tel.: 03842 402-0 Fax: 03842 402-7702 E-Mail: office@unileoben.ac.at Internet: www.unileoben.ac.at	• Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling (Bachelor, Master) • Kunststofftechnik (Bachelor, Master) • Metallurgie (Bachelor, Master) • Mineral Resources: Processing & Materials (Master) • Petroleum Engineering (Bachelor, Master) • Werkstoffwissenschaft (Bachelor, Master) • ULG Qualitätssicherung im chemischen Labor • ULG Qualitätsmanagement
NÖ Landesakademie – Umwelt Management Austria	3109 St. Pölten, Neue Herrengasse 17A Tel.: 02742 294-17451 Fax: 02742 294-17452 E-Mail: uma@noe-lak.at Internet: www.uma.or.at	• ULG Management und Umwelt

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)	1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5 Tel.: 01 5355720 Fax: 01 5354064 E-Mail: buero@oewav.at Internet: www.oewav.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungskurs zum/zur Abfallrechtlichen GeschäftsführerIn • Verschiedenste Kurse und Seminare in den Bereichen Abwasser und Abfall
Quality Austria – Trainings, Zertifizierungs- und BegutachtungsgmbH	1010 Wien, Zelinkagasse 10/3 Tel.: 01 2748747 Fax: 01 2748747-100 E-Mail: office@qualityaustria.com Internet: www.qualityaustria.com	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgangreihe Umweltmanagement • Lehrgangreihe Abfallbeauftragter
Technische Universität Graz (TU Graz) *in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz **in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Montanuniversität Leoben *** in Kooperation mit der Universität Graz und der Joanneum Research ForschungsgmbH	8010 Graz, Rechbauerstraße 12 Tel.: 0316 873-0 E-Mail: info@tugraz.at Internet: www.tugraz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Biomedical Engineering (Bachelor, Master) • Verfahrenstechnik (Bachelor, Master) • Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (div. Studien-zweige, u.a. Verfahrenstechnik) • Advanced Material Science (Master) • Technische Physik (Bachelor, Master) • Papier- und Zellstofftechnik (Master; auslaufend) • Molekularbiologie* (Bachelor) • Chemie* (Bachelor, Master) • Technische Chemie* (Master) • Chemical and Pharmaceutical Engineering* (Master) • Biochemie und Molekulare Biomedizin* (Master) • Molekulare Mikrobiologie* (Master) • Biotechnologie* (Master) • Umweltsystemwissenschaften/Naturwissenschaften-Technologie* (Bachelor, Master) • ULG Paper and Pulp Technology, Akademisch geprüfte/r PapieringenieurIn* • ULG Molekulares Bioengineering** (wird derzeit nicht angeboten) • ULG Nanotechnologie und Nanoanalytik*** (wird derzeit nicht angeboten)
Technische Universität Wien (TU Wien) *in Kooperation mit der Donau Universität Krems **in Kooperation mit der Oakland University in Rochester/Michigan ***in Kooperation mit der Donau-Universität Krems und der BOKU Wien	1040 Wien, Karlsplatz 13 Tel.: 01 58801-0 Fax: 01 58801-41088 E-Mail: office@tuwien.ac.at Internet: www.tuwien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Chemie (Bachelor, Master) • Technische Physik (Bachelor, Master) • Biomedical Engineering (Master) • Materialwissenschaften (Master) • Verfahrenstechnik (Bachelor, Master) • Biotechnologie und Bioanalytik (Master, auslaufend) • Werkstofftechnologie und Werkstoffanalytik (Master, auslaufend) • Environmental Technology & International Affairs (Master) • ULG Umweltgerechte Produktgestaltung/ECODESIGN • ULG General Management* • Internationaler ULG Engineering Management (Engineering Management Executive Education Program)** • NanoBiosciences & NanoMedicine***
TÜV Austria Akademie GmbH	1100 Wien, Gutheil-Schoder-Gasse 7a Tel.: 01 6175250-0 Fax: 01 6175250-8145 E-Mail: akademie@tuv.at Internet: www.tuv-akademie.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur zertifizierten Umweltbeauftragten/-managerIn • Umweltmanagementsysteme und Umweltaudits • Neuerungen im Umweltrecht • Betriebliche (Ab)Wasserwirtschaft • In 4 Tagen zum/zur zertifizierten Abfallbeauftragten • Das Abfallwirtschaftskonzept zum Selbermachen • Weiterbildung in der betrieblichen Abfallwirtschaft • Facility Management – Technische, rechtliche und ökonomische Aspekte
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) *in Kooperation mit der Donau-Universität Krems und der Technischen Universität Wien	1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33 Tel.: 01 47654-0 Fax: 01 47654-3692 Internet: www.boku.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel- und Biotechnologie (Bachelor) • Lebensmittelwissenschaft und -technologie (Master) • Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement (Bachelor, Master) • Natural Resources Management and Ecological Engineering (Master) • Biotechnologie (Master) • Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (Bachelor, Master) • NanoBiosciences & NanoMedicine (Master)*
Universität Innsbruck	6020 Innsbruck, Innrain 52 Tel.: 0512 507 Fax: 0512 507-2893 E-Mail: ub-hb@uibk.ac.at Internet: www.uibk.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie (Bachelor, Master) • Biologie (Bachelor) • Biologie und Umweltkunde (Unterrichtsfach) • Mikrobiologie (Master) • Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie (Master) • Ökologie und Biodiversität (Master) • Pharmazie (Diplomstudium) • Pharmazeutische Wissenschaften (Doktoratsstudium) • Bau- und Umweltingenieurwissenschaften (Bachelor, Master) • Material- und Nanowissenschaften (Master)

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Universität Klagenfurt Alpe-Adria	9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 67 Tel.: 0463 2700-554 Fax: 0463 2700-9299 E-Mail: uni@uni-klu.ac.at Internet: www.uni-klu.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • International Management (Master) • ULG General Management • ULG Export und internationales Management
Universität Koblenz-Landau – Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)	D-56072 Koblenz, Universitätsstraße 1 Internet: www.uni-koblenz-landau.de	<ul style="list-style-type: none"> • Fernstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften
Universität Salzburg	5020 Salzburg, Kapitelgasse 4–6 Tel.: 0662 8044-0 Fax: 0662 8044-145 E-Mail: studium@sbg.ac.at Internet: www.uni-salzburg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie (Bachelor, Master) • Molekulare Biowissenschaften (Bachelor) • Molekulare Biologie (Master) • Ökologie und Biodiversität (Master) • Materialwissenschaften (Master)
Universität Wien	1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1 Tel.: 01 4277-0 Internet: www.univie.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie (Bachelor, Master) • Chemie (Lehramt) • Biologische Chemie (Master) • Chemie und Technologie der Materialien (Master) • Biologie (Bachelor) • Biologie und Umweltkunde (Unterrichtsfach) • Molekulare Biologie (Master) • Pharmazie (Diplomstudium) • Naturschutz und Biodiversitätsmanagement (Master)
Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VÖEB)	1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4 Tel.: 01 7130253 Fax: 01 7152107 E-Mail: voeb@voeb.at Internet: www.voeb.at	<ul style="list-style-type: none"> • Facheinschlägiges Seminar- und Veranstaltungsangebot
Veterinärmedizinische Universität Wien (VETMED)	1210 Wien, Veterinärplatz 1 Tel.: 01 25077-0 Fax: 01 25077-1090 Internet: www.vu-wien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Biomedizin und Biotechnologie (Bachelor, Master)
Volkshochschulen Burgenland	7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 10 Tel.: 02682 61363 Fax: 02682 61363-3 E-Mail: info@vhs-burgenland.at Internet: www.vhs-burgenland.at	<ul style="list-style-type: none"> • AHS-ExternistInnenreifeprüfung • Berufsreifeprüfung • EDV (Office-Paket, Grafikprogramme, Internet) • Führungskompetenz • Kommunikation und Gesprächsführung • Rhetorik • Sprachen • Studienberechtigungsprüfungen
Volkshochschulen Kärnten	9020 Klagenfurt, Bahnhofplatz 3 Tel.: 050 4777070 Fax: 050 4777020 E-Mail: office@vhskt.n.at Internet: www.vhskt.n.at	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • EDV (Office-Paket, Grafikprogramme, Internet, Erstellen von Homepages) • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Konfliktmanagement • Rhetorik und Kommunikation • Sprachen
Volkshochschulen Niederösterreich	3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 27 Tel.: 02742 328-11 Fax: 02742 328-24 E-Mail: verband.noe-vhs@aon.at Internet: www.vhs-noe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung • Buchhaltung • EDV (Office-Paket, Internet) • Rhetorik • Sprachen
Volkshochschulen Oberösterreich	4020 Linz, Bulgariplatz 12 Tel.: 0732 661171-0 Fax: 0732 661171-30 E-Mail: service@vhs-ooe.at Internet: www.vhsak.at	<ul style="list-style-type: none"> • EDV (Office-Paket) • Rhetorik • Sprachen
Volkshochschulen Salzburg	5020 Salzburg, Strubergasse 26 Tel.: 0662 8761510 Fax: 0662 881355 E-Mail: info@volkshochschule.at Internet: www.volkshochschule.at	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung • EDV (Office-Paket, Internet) • Rhetorik und Kommunikation • Sprachen • Studienberechtigungsprüfungen • Zeitmanagement
Volkshochschulen Steiermark	Internet: www.vhsstmk.at	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • EDV (Office-Paket, Internet) • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Sprachen • Zeit – und Konfliktmanagement

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Volkshochschulen Tirol	6020 Innsbruck, Marktgraben 10 Tel.: 0512 588882-0 Fax: 0512 588882-20 E-Mail: innsbruck@vhs-tirol.at Internet: www.vhs-tirol.at	<ul style="list-style-type: none"> • EDV (Office-Paket, Internet) • Rhetorik • Sprachen
Volkshochschulen Vorarlberg	6840 Götzis, Am Garnmarkt 12 Tel.: 05523 55150-0 Fax: 05523 55150-9 E-Mail: info@vhs-vorarlberg.at Internet: www.vhs-goetzis.at	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung • EDV (Office-Paket, Internet) • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Rhetorik und Kommunikation • Sprachen
Volkshochschulen Wien	1090 Wien, Lustkandlgasse 50 Tel.: 01 89174-100000 Fax: 01 89174-300000 E-Mail: info@vhs.at Internet: www.vhs.at	<ul style="list-style-type: none"> • AHS-ExternistInnenreifeprüfung • Berufsreifeprüfung • Buchhaltung • EDV (Office-Paket, Internet) • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Projektmanagement • Rhetorik und Kommunikation • Sprachen • Studienberechtigungsprüfungen • Zeit- und Konfliktmanagement
Wirtschaftsuniversität Wien (WU)	1090 Wien, Augasse 2-6 Tel.: 01 31336-0 Fax: 01 31336-740 Internet: www.wu-wien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • ULG International Program Project & Process Management
WIFI Österreich	1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900 Fax: 05 90900-253 E-Mail: wifi.leitung@wko.at Internet: www.wifi.at	<p>Österreichweite Angebote (in den meisten Bundesländern):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson • Ausbildung zum/zur Brandschutzbeauftragte/n • Fachausbildung von Fachkräften für die Arbeitssicherheit • Beschwerde- und Konfliktmanagement • Berufsreifeprüfung • Buchhaltung, Rechnungswesen • EDV • Anwenderprogramme (z.B. MS Access, MS-Excel, MS Power-Point, MS Word, SAP) • Betriebssysteme – Netzwerke (z.B. Linux, MacOS) • CAD (div. AutoCAD-Module) • Grafik und Web (z.B. Adobe Acrobat, Adobe Flash, Adobe InDesign, Adobe Dreamweaver, HTML und CSS, PHP und MySQL) • Europäischer Computerführerschein (ECDL) • Fremdsprachen • Führungskompetenzen • Gendermainstreaming und Diversity Management • Projektmanagement • Rhetorik, Kommunikation • Unternehmensführung und -gründung • UnternehmerInnenführerschein
WIFI Burgenland	7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907-2000 E-Mail: info@bgld.wifi.at Internet: www.bgld.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten
WIFI Kärnten	9021 Klagenfurt, Europaplatz 1 Tel.: 05 9434 Fax: 05 9434-911 E-Mail: wifi@wifikaernten.at Internet: www.wifikaernten.at	<ul style="list-style-type: none"> • Business ManagerIn MAS und Advanced Academic Business ManagerIn MBA – Unternehmen und MitarbeiterInnen effizient führen
WIFI Niederösterreich	3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000 Fax: 02742 890-2100 E-Mail: office@noe.wifi.at Internet: www.noe.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang zur/zum Abfallbeauftragten • Fachakademie Automatisierungstechnik: Green Energy und Automation • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie – Umwelttechnik • Werkmeisterschule für Berufstätige für Bio- und Lebensmitteltechnologie • Lehrgang Hygienemanagement

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
WIFI Oberösterreich	4021 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 05-7000-77 Fax: 05-7000-7609 E-Mail: kundenservice@wifi-ooe.at Internet: www.ooe.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie – Umwelttechnik • Werkmeisterschule für Berufstätige für Kunststofftechnik • Umweltmanagementsysteme – ein Überblick • Lehrgang zur/zum Abfallbeauftragten • Fachseminar Abfallbeauftragte/r nur für Büro- und Handelsbetriebe • Sammler und Behandler von (nicht) gefährlichen Abfällen (Prüfungsvorbereitung) • Bodenaushub- und Baurestmassendeponien
WIFI Salzburg	5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-411 Fax: 0662 8888-600 E-Mail: info@wifisalzburg.at Internet: www.wifisalzburg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für Abfallbeauftragte • Basiskurs für Reinigungskräfte
WIFI Steiermark	8021 Graz, Körblergasse 111–113 Tel.: 0316 602-1234 Fax: 0316 602-301 E-Mail: info@stmk.wifi.at Internet: www.stmk.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallbeauftragte in Betrieben • Rechtliche Neuerungen im Umwelt-, Anlagenrecht und in der Abfallwirtschaft
WIFI Tirol	6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 05 90905-7000 Fax: 05 90905-7431 E-Mail: info@wktirol.at Internet: www.tirol.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie – Umwelttechnik • Abfallwirtschaftskonzept für Klein- und Mittelbetriebe • Ausbildung zum/zur internen Abfallbeauftragten
WIFI Vorarlberg	6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-425 Fax: 05572 3894-171 E-Mail: info@vlbg.wifi.at Internet: www.vlbg.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Bio- und Lebensmitteltechnologie • Werkmeisterschule für Berufstätige für Kunststofftechnik • Ausbildung zum/zur Umweltmanagementbeauftragten • Der/Die Abfallbeauftragte (effizientes Abfallwirtschaftskonzept)
WIFI Wien	1181 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677-0 Fax: 01 47677-5588 E-Mail: Kundenservice@wifiwien.at Internet: www.wifiwien.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Bio- und Lebensmitteltechnologie • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie • Werkmeisterschule für Berufstätige für Technische Chemie – Umwelttechnik • Der/Die Abfallbeauftragte – Ausbildung zum/zur abfallrechtlichen GeschäftsführerIn • Ausbildung zum/zur Umweltmanagementbeauftragten • Umweltmanagementsysteme – ein Überblick • Umweltmanagementsysteme Modulare Ausbildungsreihe Umweltrecht – Umweltmanagement • Vertiefung Arbeitssicherheits-/Gesundheits- und Umweltmanagement • Lehrgang Hygienemanagement • Abfallwirtschaftskonzept für Kleinbetriebe

Glossar

Lehre, Gewerbeordnung, Selbstständigkeit

Lehrlingsausbildung

Die Lehrlingsausbildung – die betriebliche Berufsausbildung – basiert auf dem Prinzip des dualen Systems. Es verbindet das Bildungs- und das Beschäftigungssystem miteinander. »Dual« deshalb, weil die Berufsausbildung schwerpunktmäßig im Betrieb erfolgt und durch einen begleitenden allgemeinen Unterricht an einer berufsbildenden Pflichtschule (Berufsschule) ergänzt wird.

Berufsausbildung in der Lehre

Rund 40 Prozent der Jugendlichen in Österreich erlernen nach Beendigung der Pflichtschule einen gesetzlich anerkannten Lehrberuf. Sie erwerben damit eine vollständige berufliche Qualifikation. Der Zugang zur Lehre ist an keinen bestimmten Schulabschluss gebunden. Die Ausbildung in einem Lehrberuf steht grundsätzlich allen Jugendlichen offen, die die neunjährige Schulpflicht abgeschlossen haben.

Neben der Lehre kann berufliche Erstausbildung auch in Vollzeitschulen erworben werden. Zu nennen sind die Berufsbildenden Mittleren Schulen (z.B. Technische und Gewerbliche Fachschulen, Handelsschulen, Schulen für wirtschaftliche Berufe), die Berufsbildenden Höheren Schulen (z.B. Höhere Technische und Gewerbliche Lehranstalten, Handelsakademien, Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalten für Tourismus) und die Schulen im Gesundheitswesen.

Die duale Ausbildung in der Lehre: Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule

Die Ausbildung in der Lehre unterscheidet sich wesentlich von der beruflichen Ausbildung in Vollzeitschulen:

- Die Ausbildung findet an den zwei Lernorten Betrieb und Berufsschule statt.
- Der Lehrling steht in einem Ausbildungsverhältnis mit einem Lehrbetrieb und ist gleichzeitig SchülerIn einer Berufsschule.
- Die betriebliche Ausbildung umfasst den größten Teil der Lehrzeit.
- Die Abschlussprüfung am Ende der Lehrzeit wird von BerufspraktikerInnen abgenommen. Das Schwergewicht der Abschlussprüfung liegt auf den praktischen Fertigkeiten und Kenntnissen, die für den Beruf erforderlich sind.

Zwei- bis vierjährige Lehrzeiten

Je nach Lehrberuf beträgt die Zeit der Ausbildung zwischen zwei und vier Jahren. Wenn u.a. bereits berufsspezifische Ausbildungen in verwandten Lehrberufen oder in fachlich einschlägigen schulischen Ausbildungen erworben wurden, wird die Lehrzeit verkürzt. Im Ausland erworbene facheinschlägige Ausbildungen können ebenfalls angerechnet werden.

Überbetriebliche Lehrausbildung

Diese vom AMS geförderte Lehrausbildung kann von Jugendlichen, die trotz aller Bemühungen keine Lehrstelle finden, absolviert werden. Die Ausbildung findet nicht in einem Betrieb, sondern in den Lehrwerkstätten von überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen und bei Praktikumsbetrieben statt. Die Berufsschule muss wie bei einer regulären Lehre besucht werden.

Der Weg in die Selbstständigkeit

Die Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit ist über die Gewerbeordnung geregelt. Seit der Gewerbeordnungsnovelle von 2002 (BGBl I111/2002) gibt es nur mehr reglementierte und freie Gewerbe. Voraussetzung für die Ausübung der reglementierten Gewerbe ist ein Befähigungsnachweis. Freie Gewerbe können ohne Befähigungsnachweis ausgeübt werden.

Anlaufstelle für die Anmeldung aller Gewerbe (Ausnahme militärische Waffen und militärische Munition) sind die Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften und Magistratische Bezirksämter). Diese Behörde leitet Meldungen an das Finanzamt und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft weiter. Aufgrund der Vielfalt der Möglichkeiten ist es ratsam, sich bei folgenden Stellen der Wirtschaftskammer genau zu informieren:

- Meisterprüfungsstellen
- Innungen
- Fachvertretungen
- Gremien
- Fachgruppen

Reglementierte Gewerbe

Die einzige Form der Gewerbebegründung ist die Anmeldung. Die Ausübung der reglementierten Gewerbe und der Teilgewerbe erfordert einen Befähigungsnachweis. Alle reglementierten Gewerbe sind in einer Liste zusammengefasst, die im §94 der Gewerbeordnung enthalten ist. In dieser Liste sind auch die verbundenen Gewerbe gekennzeichnet.

Freie Gewerbe

Tätigkeiten, die nicht als reglementierte Gewerbe (§94) oder Teilgewerbe (§31) ausdrücklich angeführt sind, sind freie Gewerbe. Unbeschadet allfälliger Ausführungsvorschriften ist für diese kein Befähigungsnachweis zu erbringen (GewO§5, Z2).

Verbundene Gewerbe

Verbundene Gewerbe sind jene, die einen besonders engen fachlichen Zusammenhang aufweisen und die ausdrücklich in der Gewerbeordnung als solche bezeichnet werden. Die Befähigungsnachweise für diese Gewerbe sind unterschiedlich, jeder einzelne Befähigungsnachweis eines derartigen Gewerbes berechtigt allerdings zur Ausübung aller anderen mit ihm verbundenen Gewerbe. §94 nennt hier z.B. BandagistInnen, Orthopädietechnik, Miederwarenerzeugung.

Teilgewerbe

Teilgewerbe sind Tätigkeiten eines reglementierten Gewerbes, für deren Ausübung ein vereinfachter Befähigungsnachweis genügt (Lehrabschlusszeugnis, Zeugnis über fachliche Tätigkeit, Besuch von Schulen oder Lehrgängen). Teilgewerbebetreibende dürfen bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach dem Berufsausbildungsgesetz auch Lehrlinge ausbilden.

Befähigungsnachweis für reglementierte Gewerbe

Voraussetzung für die Ausübung von reglementierten Gewerben ist der Nachweis der Befähigung. Die Befähigung kann durch folgende Belege nachgewiesen werden:

- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder eine sonstige Befähigungsprüfung;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung;
- Zeugnis über den Abschluss einer Studienrichtung an einer Universität;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Fachhochschulstudienganges;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch einer Schule;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Lehrganges;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung;
- Zeugnis über eine fachliche Tätigkeit;
- Zeugnis über eine Tätigkeit in leitender Stellung;
- Zeugnis über eine Tätigkeit als BetriebsleiterIn;
- Nachweise über eine Tätigkeit als Selbstständige bzw. Selbstständiger.

Unabhängig von den o.g. Nachweisen kann die Behörde auch einen individuellen Befähigungsnachweis ausstellen, wenn BewerberInnen dokumentiert, dass sie über die notwendigen Kenntnisse zur Ausübung des jeweiligen Gewerbes verfügen.

Meister- und Befähigungsprüfung

Die Meister- und Befähigungsprüfung berechtigt zur selbstständigen Berufsausübung eines Handwerks bzw. reglementierten Gewerbes. Die Meisterprüfung (fachliche und kaufmännisch-rechtliche Prüfung) besteht aus fünf Modulen. Personen, die die Module eins bis vier der Meisterprüfung abgelegt haben, dürfen sich »MeisterIn« nennen. Das fünfte Modul besteht in der Unternehmerprüfung. Die Befähigungsprüfung (fachliche und eventuell kaufmännisch-rechtliche Prüfung) umfasst zwei bis fünf Module.

Zur Führung der Bezeichnung »Meister« oder »Meisterbetrieb« sind nur Gewerbebetriebe berechtigt, deren InhaberIn oder gewerberechtliche Geschäftsführerin bzw. gewerberechtl. Geschäftsführer die Meisterprüfung abgelegt haben.

Die Zulassung zur Meisterprüfung ist nicht mehr an den Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer zweijährigen Praxis gebunden. Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer eigenberechtigt ist. Wer den Befähigungsnachweis für ein Handwerk erlangt hat, kann den Befähigungsnachweis für ein mit diesem Handwerk verbundenes oder verwandtes Handwerk durch eine Zusatzprüfung erbringen. Diese Zusatzprüfung gilt als Meisterprüfung für das verbundene oder verwandte Gewerbe. Der Prüfungsstoff für die Meisterprüfung wird von den zuständigen Fachorganisationen der Wirtschaftskammer Österreich nach Anhörung der Bundesarbeitskammer und anderer Stellen erlassen und durch den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wissenschaft und Forschung bestätigt.

Unternehmerprüfung

Die Unternehmerprüfung ist für alle Meisterprüfungen und viele Befähigungsprüfungen als verpflichtendes Modul vorgesehen. Die Unternehmerprüfung kann entweder gemeinsam mit, vor oder nach der Befähigungsprüfung abgelegt werden – es müssen die für die selbstständige Ausübung des Handwerks erforderlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse nachgewiesen werden.

Die Unternehmerprüfung hat zum Ziel, festzustellen, ob der / die KandidatIn die Zusammenhänge zwischen den Bereichen eines Unternehmens versteht und dieses Wissen bei der Gründung eines Unternehmens und bei der Bewältigung der häufigsten Aufgaben anwenden und Problemsituationen in einem Unternehmen lösen kann. Die Unternehmerprüfung entfällt, sofern man durch Zeugnisse

- den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, soweit dabei unternehmerische Kenntnisse in vergleichbarem Umfang vermittelt werden, oder
- die erfolgreiche Ablegung einer Lehrabschlussprüfung in einem kaufmännischen Lehrberuf oder einer sonstigen Prüfung mit vergleichbarem Prüfungsstoff oder
- eine ununterbrochene dreijährige Tätigkeit als Selbstständige bzw. Selbstständiger oder eine Tätigkeit in kaufmännisch leitender Stellung in einem Unternehmen nachweisen kann.

Schulen und Lehrgänge

Berufsbildende Höhere Schulen (BHS)

Berufsbildende Höhere Schulen sind fünfjährige Schulen, die eine Berufsausbildung und gleichzeitig die Hochschulberechtigung vermitteln. Zu ihnen gehören:

- Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten
- Handelsakademien
- Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe
- Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten
- Verwandt sind die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und für ErzieherInnen

Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS)

Berufsbildende Mittlere Schulen sind ein- bis vierjährige Schulen, die eine Berufsausbildung vermitteln. Zu ihnen gehören verschiedene Arten von Fachschulen, ferner die Handelsschule.

Aufbaulehrgang

Lehrgang, der AbsolventInnen einer Fachschule oder Handelsschule zur Reifeprüfung der entsprechenden Berufsbildenden Höheren Schule führt. Dasselbe Ziel kann auch durch den Besuch einer Sonderform einer land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige erreicht werden.

Kolleg

An manchen Berufsbildenden Höheren Schulen sind für AbsolventInnen anderer Schulen (insbesondere Allgemeinbildender Höherer Schulen) Ausbildungsstätten eingerichtet, die die berufliche Berechtigung einer Berufsbildenden Höheren Schule der betreffenden Fachrichtung vermitteln. AbsolventInnen technischer Kollegs können nach dreijähriger praktischer Verwendung die Standesbezeichnung IngenieurIn beantragen. Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre (Vollzeit oder berufsbegleitend als Abendform) und wird mit einer Diplomprüfung (entsprechend der Diplomprüfung der Berufsbildenden Höheren Schulen) abgeschlossen.

Speziallehrgänge

Lehrgänge zur Spezialausbildung oder zur Ergänzung der Fachausbildung von MaturantInnen bzw. von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Vorbereitungslehrgang

Ein den Berufsbildenden Höheren Schulen, z.B. den Höheren Technischen Lehranstalten für Berufstätige, und vielen Aufbaulehrgängen vorgeschalteter Lehrgang für Personen, die nur die minimalen Aufnahmebedingungen erfüllen.

Werkmeisterlehrgänge und Werkmeisterschulen

Werkmeisterschulen erweitern die theoretische Fachbildung von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung im technischen oder gewerblichen Bereich und berechtigen u.a. zur Ausbildung von Lehrlingen und mit entsprechender Praxis zur Selbstständigkeit in einem einschlägigen Gewerbe. Der Abschluss einer Werkmeisterschule entspricht einem Fachschulabschluss (Gewerbeberechtigung).

Zugang zum Studium, Studienmöglichkeiten

Reifeprüfung

Die Reifeprüfung (Matura) ist der Abschluss der Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) sowie ein Teil der abschließenden Reife- und Diplomprüfung an der Berufsbildenden Höheren Schule (BHS). Mit der Reifeprüfung erwirbt man den allgemeinen Hochschulzugang.

Die aktuellen Reifeprüfungsvorschriften sind einerseits grundsätzlich im Schulunterrichtsgesetz (8. Abschnitt, §§34–42) und andererseits im Detail in der AHS-Reifeprüfungsverordnung des Unterrichtsministeriums vom 30. Mai 2012, BGBl. II Nr. 174/2012) normiert und gelten für alle AHS mit Ausnahme der AHS für Berufstätige. Mit 2014/2015 tritt die neue Reifeprüfung an Allgemeinbildenden Höheren Schulen in Kraft, die neue Reife- und Diplomprüfung an Berufsbildenden Höheren Schulen mit 2015/2016.

Die neue Reifeprüfung ist standardisiert und kompetenzorientiert. Sie besteht aus:

- einer vorwissenschaftlichen Arbeit (AHS) bzw. Diplomarbeit (BHS) inkl. Präsentation
- drei bzw. vier schriftlichen Klausurarbeiten (Deutsch, Mathematik und eine lebende Fremdsprache sind verpflichtend)
- und drei bzw. zwei mündlichen Prüfungen (Themen werden von der Schule festgelegt).

Die SchülerInnen dürfen selbst entscheiden, ob sie drei schriftliche und drei mündliche oder vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen ablegen wollen. Alle SchülerInnen in ganz Österreich treten zum selben Prüfungstermin zur Klausur in den standardisierten Gegenständen an und bekommen einheitliche Aufgabenstellungen.

Die neue Reifeprüfung ist modular angelegt. Das heißt, wenn die vorwissenschaftliche Arbeit oder die schriftlichen Klausuren negativ bewertet wurden, darf der / die SchülerIn dennoch zur mündlichen Prüfung antreten. Wurde die vorwissenschaftliche Arbeit negativ beurteilt, muss sie mit einem neuen Thema wiederholt werden. Negativ beurteilte Klausuren können wiederholt oder durch mündliche Prüfungen kompensiert werden, sofern die mündlichen Kompensationsprüfungen Aufgaben enthalten, die sich auf die schriftliche Klausurarbeit beziehen. Die Kompensationsprüfung wird im Reifeprüfungszeugnis ausgewiesen.

Um zur Matura antreten zu dürfen, muss der letzte Jahrgang positiv abgeschlossen worden sein. Wenn ein Gegenstand negativ beurteilt wurde, kann vor der schriftlichen Reifeprüfung im Haupttermin eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden. Wird diese bestanden, darf der / die SchülerIn zur schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung antreten.

Berufsreifeprüfung

Mit der Berufsreifeprüfung ist es möglich an einer Universität zu studieren. Dies gilt unter anderem für

- AbsolventInnen einer Lehre und
- AbsolventInnen einer zumindest dreijährigen Fachschule.

Die Berufsreifeprüfung setzt sich aus vier Teilprüfungen zusammen:

- Deutsch (schriftlich und mündlich),
- Mathematik (schriftlich),
- Lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) sowie
- Fachbereich (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung)

Für Studien, die Latein oder Darstellende Geometrie voraussetzen, muss auch in diesen Fächern eine Prüfung abgelegt werden. Die letzte Teilprüfung ist erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres möglich. Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Die Teilprüfung »Fachbereich« entfällt für AbsolventInnen einer WIFI-Fachakademie, einer Werkmeisterschule oder bei Ablegung der Meisterprüfung.

Studienberechtigungsprüfung

Die Matura kann als Zugangsvoraussetzung für Studien, Kollegs usw. durch eine fachlicheingeschränkte Studienberechtigung in Form einer Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden. Diese vermittelt:

- die Studienberechtigung für eine einzelne Studienrichtung bzw. eine von 16 Studienrichtungsgruppen, jedoch keine allgemeine »Hochschulreife«;
- keine beruflichen Berechtigungen.

Für jeden Fachhochschulstudiengang ist festgelegt, welche Studienberechtigung anerkannt wird. Voraussetzungen für die Zulassung sind für Universitätsstudien die Vollendung des 20. Lebensjahres und der Nachweis einer erfolgreichen beruflichen oder außerberuflichen Vorbildung für die angestrebte Studienrichtung und die Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates (oder studienrechtliche Gleichstellung). Für Kollegs und Pädagogische Hochschulen gilt ein Mindestalter von 22 Jahren bzw. 20 Jahren bei Personen, die eine Mittlere Schule oder Lehre abgeschlossen haben bzw. eine mindestens vierjährige abgeschlossene Berufsausbildung und Weiterbildung vorweisen können.

Die Prüfung besteht aus fünf Fächern. Der Antrag ist bei der Studien- und Prüfungsabteilung der Universitätsdirektion der jeweiligen Universität bzw. an der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder am jeweiligen Kolleg zu stellen. Vorbereitungskurse werden von Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie an Universitäten angeboten.

Externistenprüfungen

Fehlende Befähigungen, Berechtigungen und Bildungsabschlüsse, die an öffentlichen Schulen erwerbbar sind, können im Zweiten Bildungsweg durch Ablegung einer Externistenprüfung nachgeholt werden. Berufstätige haben die Möglichkeit, sich in Form von Kursen, Abendunterricht oder Selbststudium auf die Prüfungen vorzubereiten.

Es kann ein Zeugnis für einzelne Unterrichtsgegenstände für alle Schulstufen aller Schularten bis zum Reifeprüfungszeugnis erworben werden. Auch die Berufsreifeprüfung ist eine Externistenprüfung.

Zeugnisse nach einem Schulbesuch und nach einer entsprechenden Externistenmatura sind grundsätzlich gleichwertig; wenn jedoch praktische Übungen (z.B. Werkstättenunterricht, Laboratoriumsübungen, Kochunterricht) nicht in dem Ausmaß wie es in der entsprechenden Schulform vorgesehen ist, absolviert bzw. nachgewiesen werden können, wird im Zeugnis ein entsprechender Vermerk angeführt.

Die Reifeprüfung einer höheren Schule kann als Externistenprüfung durch die Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden. Wesentliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Externistenprüfung sind laut § 42 SchUG:

- Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Ablegung einer Externistenprüfung ist, dass der/ die PrüfungskandidatIn zum (ersten) Prüfungstermin nicht jünger ist als eine Schülerin bzw. ein Schüler bei Absolvierung des betreffenden Bildungsganges ohne Wiederholen oder Überspringen von Schulstufen wäre.
- Für die Zulassung zu einer Externistenprüfung [...] an einer Mittleren oder Höheren Schule, ausgenommen die Unterstufe einer Allgemeinbildenden Höheren Schule, ist [...] der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der 8. Schulstufe [...] oder einer höheren Schulstufe bzw. eine diesbezügliche Externistenprüfung Voraussetzung.
- Die Zulassung zur Externistenprüfung über den Lehrstoff der im Folgenden genannten Schulen ist von der Teilnahme in einem praktischen Unterricht bzw. an praktischen Übungen oder einem anderen Nachweis der Aneignung entsprechender Fertigkeiten in jenem Ausmaß abhängig zu machen, der für die Erfassung des Prüfungsstoffes wesentlich ist:
 - Berufsschule
 - Wirtschaftskundliches Gymnasium
 - Realgymnasium mit Ausbildung in Metallurgie
 - Werkschulheim
 - Technische, gewerbliche oder kunstgewerbliche Fachschule
 - Fachschule für wirtschaftliche Berufe
 - Fachschule für Sozialberufe
 - Höhere Technische oder Gewerbliche Lehranstalt
 - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 - Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 - Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
 - Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten

Die Externistenprüfung muss vor einer Prüfungskommission im Bereich des zuständigen Landesschulrates abgelegt werden.

Bachelor- und Masterstudium

Seit dem Wintersemester 1999/2000 wurde in den meisten Studienrichtungen das Bachelorstudium und das Masterstudium eingeführt. Das Bachelorstudium dauert sechs bis acht Semester und wird mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen; ein anschließendes Masterstudium dauert zwischen zwei und vier Semestern. Bachelorstudien sind ordentliche Studien, die der wissenschaftlichen und künstlerischen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten dienen. Masterstudien dienen der Vertiefung und Ergänzung von Bachelorstudien.

Fachhochschule

Fachhochschulstudiengänge bieten eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung auf Universitätsniveau und stellen mit ihrer berufsbezogenen Ausbildung eine Ergänzung und Alternative zu Studien an Universitäten dar.

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife (Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung) oder Studienberechtigung; oder
- einschlägige berufliche Qualifikationen (z.B. Lehrabschlussprüfung in einem einschlägigen Lehrberuf, Abschluss einer facheinschlägigen Berufsbildenden Mittleren Schule, WIFI-Fachakademie), wobei mitunter Zusatzprüfungen (Anerkennungsbescheid oder Regelung im Einzelfall) abzulegen sind.

Universitätswesen

Mit dem Universitätsgesetz 2002 (UG 2002) erhielten die Österreichischen Universitäten die Vollrechtsfähigkeit. Mit 1. Jänner 2004 ist das neue Organisationsrecht aller Universitäten in Kraft getreten. Als oberstes Gremium der Universitäten ist die Österreichische Rektorenkonferenz anerkannt, seit dem UG 2002 eine gemeinnützige Organisation privaten Rechts. Sie bezweckt die Unterstützung der Aufgabenerfüllung der österreichischen Universitäten und damit der Förderung von Wissenschaft und Forschung. Zur Beratung des Gesetzgebers, des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wissenschaft und Forschung und der Universitäten ist ein Wissenschaftsrat eingerichtet, der Funktionen der politischen Beratung zu übernehmen hat. Der Wissenschaftsrat besteht aus zwölf Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft, beobachtet und analysiert das österreichische Universitäts- und Wissenschaftssystem unter Bedachtnahme auf europäische und internationale Entwicklungen und erarbeitet Vorschläge zu dessen Weiterentwicklung.

Universitäten

Durch das Universitätsgesetz 2002 kamen durch Herauslösung der medizinischen Fakultäten (Wien, Graz und Innsbruck) zu den bisherigen zwölf Universitäten und sechs Universitäten der Künste drei Medizinische Universitäten und mit dem DUK-Gesetz 2004 die Donau-Universität Krems dazu. Somit hat Österreich nun 21 Universitäten und die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems).

Die Universitäten können Ordentliche Studien wie Bachelor- (Bakkalaureats-), Master- und Doktoratsstudien, aber bei Bedarf auch Diplomstudien nach altem System einrichten bzw. fortführen. Zugang zu den ordentlichen Universitätsstudien haben alle Personen, die eine Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung abgelegt haben.

Der Abschluss eines Diplom- oder Masterstudiums eröffnet den Zugang zu einem Doktoratsstudium mit einer gesetzlichen Dauer von zwei bis vier Semestern. Das Studienjahr besteht aus dem Wintersemester, dem Sommersemester und der Lehrveranstaltungsfreien Zeit. Es beginnt in der Regel am 1. Oktober und endet am 30. September des folgenden Jahres.

Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge, die der Weiterbildung dienen. Die Universitäten sind berechtigt, diese einzurichten. Die österreichischen Universitäten werden fast ausschließlich vom Bund finanziert. Eine universitäre Einrichtung besonderer Art mit eigener Rechtsgrundlage stellt die 1994 gegründete »Donau-Universität Krems« dar. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit weitgehender Selbstverwaltung und dient der postgradualen Aus- und Weiterbildung.

Privatuniversitäten

Seit dem Jahr 1999 können in Österreich Privatuniversitäten gegründet werden. Bis Anfang 2012 regelte das Universitäts-Akkreditierungsgesetz 1999 die staatliche Akkreditierung von jenen Bildungseinrichtungen, die nicht aufgrund einer anderen österreichischen Rechtsvorschrift als postsekundäre Bildungseinrichtung anerkannt waren, als Privatuniversitäten. Die für die Genehmigung und Verlängerung zuständige Behörde war der Akkreditierungsrat. Mit dem Qualitätssicherungsrahmengesetz (QSRG BGBl I Nr. 74/2011) trat das Bundesgesetz über Privatuniversitäten (Privatuniversitätengesetz, PUG) in Kraft. Seit 1.3.2012 gilt für das Verfahren zur Akkreditierung von Privatuniversitäten und Studien an Privatuniversitäten das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz. Für Akkreditierungsverfahren ist nun die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria zuständig. Das Studienangebot von Privatuniversitäten unterscheidet sich häufig inhaltlich und systematisch von dem der staatlichen Universitäten.

Derzeit sind in Österreich 12 Institutionen als Privatuniversitäten akkreditiert: New Design University in St. Pölten, Danube Private University in Krems, Konservatorium Wien Privatuniversität, MODUL University Vienna Privatuniversität, PEF Privatuniversität für Management, Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Webster University Vienna, Anton Bruckner Privatuniversität, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Salzburg, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Innsbruck und Privatuniversität Schloss Seeburg.

Die folgenden Ausführungen sind dem Lexikon des berufsbegleitenden Studierens (www.berufsbegleitend.at) entnommen und wurden inhaltlich aktualisiert und ergänzt.

Akademische Grade

In Österreich werden für Bachelor- und Masterstudien, Diplom-, Magister- und Doktoratsstudien sowie für Universitätslehrgänge akademische Grade mit folgendem Wortlaut verliehen:

- Nach Abschluss eines Bachelorstudiums »Bachelor of ...« (BA oder BSc)
- Nach Abschluss eines Masterstudiums »Master of ...« (MA oder MSc)
- Nach Abschluss eines Diplomstudiums oder Magisterstudiums entweder »Magister / Magistra« (Mag. / Mag.^a) oder »Diplomingenieur/-ingenieurin« (DI / DI.ⁱⁿ)
- Nach Abschluss eines Doktoratsstudiums »Doktor / Doktorin« (Dr. / Dr.ⁱⁿ) bzw. PhD
- Nach Abschluss eines Universitätslehrganges – je nach Ausbildungsdauer bzw. ECTS-Punkten – entweder »Akademische ...« / »Akademischer ...« oder »Master of / in ...«

Akkreditierung

Die Akkreditierung ist ein Gütesiegel für Universitäten und Studiengänge und erfolgt aufgrund einer Qualitätskontrolle durch ein unabhängiges Gremium, welches die Einhaltung bestimmter Standards in der Qualität der Lehre und des Studiums prüft. Studien und Weiterbildungsangebote an öffentlichen Universitäten sind in Österreich nicht akkreditierungspflichtig, jedoch müssen sie laut Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz ihr internes Qualitätsmanagementverfahren einem Auditverfahren unterziehen. Für Akkreditierungen an Privatuniversitäten und Fachhochschulen ist die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria zuständig. Auf dem MBA-Sektor ist in Österreich beispielsweise auch die FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) eine wichtige Akkreditierungseinrichtung. Für MBA-Programme und Business Schools sind Akkreditierungsstellen wie AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business), AMBA (Association of MBAs) und EQUIS (European Quality Improvement System) international von Bedeutung.

Anrechnung von Vorkenntnissen

Zahlreiche Studiengänge berücksichtigen facheinschlägige Vorkenntnisse, die von den StudienwerberInnen bereits in anderen Bildungseinrichtungen oder im beruflichen Umfeld erworben wurden. Die Vorkenntnisse können nach einer Prüfung auf einzelne Fächer oder für einzelne Semester angerechnet werden.

Behinderung

ABAk (Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und/ oder chronischen Erkrankungen) ist eine seit 1999 erfolgreiche Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, kostenlos bei der Arbeitssuche zu unterstützen und zu begleiten. ABAk bietet kompetente Beratung und unterstützt u.a. bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen, erarbeitet gemeinsam ein persönliches Qualifikationsprofil, trainiert Interviews und Bewerbungen, nimmt auf Wunsch Kontakt mit ArbeitgeberInnen auf und informiert über Förderungen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Weitere Infos unter www.abak.at oder Tel.: 01 5139669.

Doktorats-/PhD-Studien

Doktorats-/PhD-Studien können nur an Universitäten absolviert werden und setzen ein bereits abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium voraus. Sie beinhalten die Abfassung einer Dissertation und die Ablegung einer Defensio, die eine Präsentation der wichtigsten Forschungsergebnisse sowie eine anschließende Diskussion mit der Prüfungskommission beinhaltet. Auch AbsolventInnen von Fachhochschulstudiengängen können ein Doktorats-/PhD-Studium absolvieren.

ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die internationale Vergleichbarkeit von Leistungen an Hochschulen gewährleisten. Dieses Punktesystem ermöglicht, dass Leistungen von StudentInnen im gesamten europäischen Hochschulraum vergleich- und anrechenbar sind. Durch Leistungsnachweise erwerben StudentInnen Anrechnungseinheiten, sogenannte Credit Points. Zum Beispiel: Ein Studiengang mit 30 Credit Points je Semester entspricht einem Zeitumfang von ungefähr 20 bis 25 Semesterwochenstunden.

Während die Semesterwochenstunden nur die Präsenzzeit dokumentieren, berücksichtigen Credit Points auch Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand, der mit einer Lehrveranstaltung verbunden ist. Ein Leistungspunkt entspricht ungefähr einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. Weitere Infos auf www.ects.at.

Master

Es kann zwischen drei Formen von Master-Studiengängen unterschieden werden:

- Konsekutive Masterstudien bauen auf bestimmte Bachelorstudien auf.
- Nicht-konsekutive Masterstudien können an ein Studium – Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomstudium – angeschlossen werden (bauen aber inhaltlich nicht auf einem bestimmten Studiengang auf).
- Weiterbildende Master-Studien setzen berufspraktische Erfahrungen voraus.

Master-Studiengänge dauern in der Regel zwei bis vier Semester. Titel für konsekutive Master-Studiengänge sind beispielsweise Master of Arts (MA), Master of Science (MSc), Master of Engineering (MEng), Master of Laws (LLM) etc. Abschlussbezeichnungen für nicht-konsekutive und weiterbildende Masterstudien sind zum Beispiel Master of Business Administration (MBA), Master of Public Administration (MPA), Master of Public Health (MPH), Master of Public Management (MPM) oder Master of Advanced Studies (MAS).

MBA-Programme

MBA-Programme stellen eine postgraduale, generalistische und praxisorientierte Managementausbildung dar, die mit dem Titel Master of Business Administration (MBA) abschließen. Neben den generalistischen Programmen gibt es auch zahlreiche Angebote mit Spezialisierung in einzelnen Managementdisziplinen.

Universitätslehrgänge

Universitätslehrgänge setzen in der Regel ein abgeschlossenes Studium und/oder facheinschlägige Berufserfahrung voraus. Mit Rücksicht auf berufstätige TeilnehmerInnen werden die Lehrveranstaltungen im Rahmen von Universitätslehrgängen nach Möglichkeit in den Abendstunden oder in Blockveranstaltungen angesetzt. Für den Besuch eines Universitätslehrganges müssen TeilnehmerInnen Unterrichtsgeld, das zur Abdeckung der Kosten des Lehrganges (Administration, Honorar für Lehrende etc.) verwendet wird, und den ÖH-Beitrag bezahlen. Universitätslehrgänge schließen mit einem akademischen ExpertInnen-Titel oder mit einem Master-Titel ab.

Adressen

Berufsförderungsinstitute (bfi)	Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFI)
<p>Österreich 1060 Wien, Kaunitzgasse 2/8 Tel.: 01 5863703, E-Mail: info@bfi.at Internet: www.bfi.at</p> <p>Burgenland 7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980, E-Mail: info@bfi-burgenland.at Internet: www.bfi-burgenland.at</p> <p>Kärnten 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 05 7878, E-Mail: info@bfi-kaernten.at Internet: www.bfi-kaernten.at</p> <p>Niederösterreich 1060 Wien, Samuel-Morse-Straße 3c Tel.: 0800 212222, E-Mail: kundenservice@bfinoe.at Internet: www.bfi-noe.at</p> <p>Oberösterreich 4020 Linz, Muldenstraße 5 Tel.: 0810 004005, E-Mail: service@bfi-ooe.at Internet: www.bfi-ooe.at</p> <p>Salzburg 5020 Salzburg, Schillerstraße 30 Tel.: 0662 883081, E-Mail: info@bfi-sbg.at Internet: www.bfi-sbg.at</p> <p>Steiermark 8020 Graz, Keplerstraße 109 Tel.: 05 7270, E-Mail: info@bfi-stmk.at Internet: www.bfi-stmk.at</p> <p>Tirol 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7 Tel.: 0512 59660, E-Mail: info@bfi-tirol.at Internet: www.bfi-tirol.at</p> <p>Vorarlberg 6800 Feldkirch, Widnau 2–4 (AK-Bildungcenter) Tel.: 050258-4000, E-Mail: bc@ak-vorarlberg.at Internet: www.bildungcenter.at</p> <p>Wien 1090 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178-10100, E-Mail: information@bfi-wien.or.at Internet: www.bfi-wien.at</p>	<p>Österreich 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900, E-Mail: wifi.leitung@wko.at Internet: www.wifi.at</p> <p>Burgenland 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907, E-Mail: info@bgld.wifi.at 7400 Oberwart, Raimundgasse 36 Tel.: 05 90907-5210, E-Mail: info@bgld.wifi.at Internet: www.bgld.wifi.at</p> <p>Kärnten 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1 Tel.: 05 9434, E-Mail: wifi@wifikaernten.at 9500 Villach, Europastraße 10 Tel.: 05 9434-574, E-Mail: wifi@wifikaernten.at Internet: www.wifikaernten.at</p> <p>Niederösterreich 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000, E-Mail: office@noe.wifi.at 2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 15 Tel.: 02282 4494, E-Mail: gf@noe.wifi.at 3950 Gmünd, Weitraer Straße 44 Tel.: 02852 52947, E-Mail: gd@noe.wifi.at 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101 Tel.: 02236 22700, E-Mail: md@noe.wifi.at 2130 Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 Tel.: 02572 4182, E-Mail: mi@noe.wifi.at 2620 Neunkirchen, Triester Straße 63 Tel.: 02635 65163, E-Mail: nk@noe.wifi.at Internet: www.noe.wifi.at</p> <p>Oberösterreich 4021 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 05 7000-77, E-Mail: kundenservice@ooe.wifi.at Internet: www.ooe.wifi.at</p> <p>Salzburg 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-411, E-Mail: info@wifisalzburg.at Internet: www.wifisalzburg.at</p> <p>Steiermark 8010 Graz, Körblergasse 111-113 Tel.: 0316 602-1234, E-Mail: info@stmk.wifi.at Internet: www.stmk.wifi.at</p> <p>Tirol 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 05 90905-7000, E-Mail: info@tirol.wifi.at Internet: www.tirol.wifi.at</p> <p>Vorarlberg 6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-425, E-Mail: info@vlbg.at 6700 Bludenz, Klarenbrunnstraße 12 Tel.: 05552 3894-425, E-Mail: info@vlbg.at Internet: www.vlbg.wifi.at</p> <p>Wien 1180 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677-5555, E-Mail: Kundenservice@wifiiwien.at Internet: www.wifiwien.at</p>